



Vereinigung Bürger fragen nach

Wir Bürger stehen ein für die Freiheit, die körperliche Unversehrtheit, die Selbstbestimmung, die uns durch die Bundesverfassung garantierten Grund- und Menschenrechte und die Rede- und Meinungsfreiheit. Wir Bürger stellen Fragen zu vielfältigen Themen, welche dringend geklärt und aufgearbeitet werden müssen.

Chronologie Covid-19-Pandemie (CH und Wuhan)

Inhaltsverzeichnis

Seite

Mit einem Klick gelangen Sie direkt zu den gewünschten Beiträgen

➤ Editorial	3
➤ Wichtige Hinweise zu unseren Veröffentlichungen	4
➤ Einleitung: Chronologie Covid-19 Pandemie	5
➤ Unsere Mailanfrage zur Chronologie der Covid-Pandemie	8
➤ Chronologie der Corona-Pandemie in der Schweiz	11
Grippezeit anfang Oktober bis Mitte Mai	11
Statistik Gesamte Spalkapazität	12
Statistik Intensivstationen	12
Massnahmen-Chronologie in der Schweiz - Wie alles begann	14
Quellenverzeichnis Massnahmen-Chronologie Schweiz	18
Chronologie der Schweiz - Quelle Wikipedia	21
➤ Chronologie: Finanzierung Massnahmen	22
Statistik Laborbestätigte Hospitalisationen	23
Statistik Laborbestätigte Fälle (positive PCR-Tests)	24
Statistik Laborbestätigte Todesfälle	25
Chronologie Finanzierung Massnahmen durch Nachtrags-Budgets	27
Quellenverzeichnis Chronologie Finanzierung:	29
➤ Chronologie der WHO-Pandemie voller Widersprüche	31
Quellenverzeichnis Chronologie WHO-Pandemie	33
➤ RKI: Hospitalisierte "Schwere Akute Respiratorische Infektionen"	38

➤ Event 201	39
➤ Clade X	40
➤ SPARS Pandemic 2025-2028	41
➤ Atlantic Storm	42
➤ Dark Winter	43

Editorial

«Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen.»

Immanuel Kant

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, dass Sie sich vielfältig und unabhängig Informationen beschaffen wollen und unsere Internetseite als mögliche Orientierungshilfe besuchen.

Sie erhalten einen Überblick über Alternativen zu Aussagen von Politikern, Main-Stream-Medien, usw. vorerst ausschliesslich zum Thema «Pandemiegeschehen SARS-CoV-2».

Aufgrund der Fülle von Veröffentlichungen werden Sie auch bei uns nur einen Bruchteil der verfügbaren Informationen finden. Unsere Seite soll Sie dazu ermuntern, Aussagen von Politikern, Wissenschaftlern und Main-Stream-Medien zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu bilden.

Als Herr Wieler vom RKI (Robert Koch Institut) und Ursula von der Leyen (EU-Ratspräsidentin) uns im Jahr 2020 erklärten, es gäbe nichts zu hinterfragen und man solle nur den Qualitätsmedien Glauben schenken, waren wir sehr erstaunt, wie man mit **mündigen Bürgern** umgeht und ihnen die Fähigkeit abspricht, für sich selbst zu denken, zu handeln und korrekte Entscheidungen zu treffen.

Alleine die Erkenntnis, dass Medikamenten-Zulassungsbehörden, Medien, Universitäten, Wissenschaftler, usw. von diversen privaten Stiftungen mit ihren eigenen Interessen, sehr viel Geld erhalten, lässt uns an eine unabhängige, korrekte und seriöse Berichterstattung oder an unabhängige Entscheidungen von Politikern zweifeln.

Wir stellen Ihnen unter der **Rubrik «Unsere Anfragen»** unsere diversen Schreiben zur Verfügung. Unter der **Rubrik «Fakten»** erhalten Sie Einblicke in wichtige und öffentlich zugängliche Informationen, welche uns Politiker und Main-Stream-TV-Wissenschaftler zum grössten Teil verschweigen. Wir wünschen Ihnen mancherlei Anregung und vielleicht auch den einen oder anderen Erkenntnisgewinn.

Es liegt nicht an uns, Ihnen endgültige Ergebnisse oder abschliessende Antworten zu liefern. Seien Sie mutig und recherchieren Sie selbst, es lohnt sich. Die Aussage «wir wussten es nicht» kann nie eine Begründung sein. Seit April 2020 regen **uns** unabhängige Wissenschaftler und alternative Medien zum Hinterfragen an.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Beiträgen und grüssen Sie herzlichst, Ihre Vereinigung Bürger fragen nach

«Wenn Du wissen willst, wer Dich beherrscht, musst Du nur herausfinden, wen Du nicht kritisieren darfst.»

Autor unbekannt

Wichtige Hinweise zu unseren Veröffentlichungen

!! Wichtiger Hinweis:

Sollte sich bei unseren Recherchen ein Fehler eingeschlichen haben, lassen wir uns gerne eines Besseren belehren, sofern dies mit entsprechend evidenzbasierten Fakten belegt werden kann.

Was ist zu beachten:

- Dieses Themenblatt kann seit ihrem letzten Besuch Überarbeitungen enthalten. Sie finden getätigte Ergänzungen unter der Rubrik «Was ist neu?»
- Bitte melden Sie uns nicht funktionierende Links über unser Kontaktformular, damit wir einen Ersatzlink für Sie finden können. Besten Dank.
- Die gelisteten Beiträge sind nur ein Auszug von Unmengen Artikeln. Es ist uns nicht möglich, sämtliche Informationen in den einzelnen Themen aufzulisten.

Unsere Layouts – Tutorial:

Smartphone-Variante:

Einige Anfragen erreichten uns betreffend Unklarheit zur Ansicht unserer Beiträge bei Benutzung der Smartphone-Variante (Unsere Anfragen-, Was ist neu-, Fakten-, Referenden und Initiativen-Seite). Daher geben wir Ihnen hier kurz ein Tutorial zu möglicher Benutzungsweise anhand des Beispiels der Fakten-Seite.

1. Pfeil Fakten anwählen
2. Gewünschtes Thema wählen
3. Den Balken mit unserem Logo nach oben schieben, bis dieser verschwindet
4. Ansicht in Vollbildmodus anwählen

Vollansicht unserer Beiträge auf Tablet und PC:

Zum öffnen klicken Sie auf die vier, nach aussen zeigenden Pfeilen

Herunterladen unserer Beiträge auf allen Geräten:

Um die Dateien auf Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren PC herunterladen zu können, klicken Sie einfach auf das *Blatt mit dem Pfeil nach unten*. So können Sie gewünschte Dokumente auch bequem auf dem eigenen Computer speichern oder ausdrucken.

Einleitung: Chronologie Covid-19 Pandemie

Fragen über Fragen ...

Welche evidenzbasierten Fakten besass die WHO, als sie die Pandemie am 11.03.2020 verkündete?

Weshalb wurde in Statistiken nur "an/mit" Corona hospitalisiert/verstorben erfasst und so die Bevölkerung bewusst in die Irre geführt, anstelle einer reinen Statistik, die nur die **an** Corona Erkrankten und behandelten Personen, wie auch nur jene **an** Corona Verstorbenen aufführt?

Wie konnte Herr Cassis am 7.1.2022 im SRF erzählen, dass eine falsch geführte Statistik nicht relevant sei?

Weshalb haben Herr Cassis und seine Bundesratskollegen nie die Vorgaben der WHO auf ihre Richtigkeit hinterfragt?

<https://video.aletheia-scimed.ch/video/121/cassis-sagt-die-wahrheit-uber-die-statistik-der-corona-toten>

Aufgrund welcher statistischen und wissenschaftlichen Daten/Grundlagen fällten die Verantwortlichen in Politik und Gesundheitswesen ihre Entscheidungen?

Wie kam es zur Ausrufung der "besonderen Lage" des Epidemiengesetzes in der Schweiz?

Wie erfolgversprechend waren die eingeführten Massnahmen tatsächlich, welche Protokolle sind vorhanden und wie wurde der Erfolg dieser Massnahmen überprüft?

Weshalb wurden namhafte Wissenschaftler umgehend diffamiert, verleumdet und zensiert, welche Kritik am Vorgehen der Behörden äusserten oder sich mit Fragen an die Verantwortlichen wandten?

Weshalb wurden Interessenkonflikte von Massnahmenbefürwortern ignoriert, respektive die Bedeutung der WEF-Absprachen mit dem Bundesrat nicht hinterfragt?

Welche Bedeutung hat der PCR-Test tatsächlich und was kann er, respektive was kann er nicht?

Wie argumentierte der Bundesrat bei den 3 Abstimmungen zum Covid-Gesetz im Jahr 2021 + 2023?

Wie kann die Vernichtung des Volksvermögens in hohen zweistelligen Milliardenbeträgen gerechtfertigt werden?

Hand aufs Herz:

- Wer kennt die Statistiken und die Studien zum Corona-Virus und hat diese überprüft/gelesen?
- Wer hat die Fachmittelinformationen der Covid-"Impfungen" tatsächlich gelesen?
- Wer weiss, dass jeder Mensch an die 380'000 Milliarden (380 Billionen) Viren in sich trägt?

- Wer weiss, dass vor dem Jahr 2020 generell der Nutzen von Masken zum Schutz vor Infektionen mit allen Arten von Viren verneint wurde?
- Wer weiss, dass Firmen vor dem Jahr 2020 von der SUVA gebüsst wurden, wenn sie den Mitarbeitern eine zu lange Maskentragzeit ohne dringend notwendige Pausen verordneten?
- Wer weiss, dass im Jahr 2003 in Australien Bussen bis zu 110'000 Dollar ausgesprochen wurden, wenn man Masken als Schutz vor Viren angepriesen hat?
<https://tkp.at/2021/02/16/australien-2003-110-000-dollar-strafe-wer-nutzen-von-masken-uebertreibt/>

In diesem Thema präsentieren wir Ihnen

- die Statistiken zu den Arztbesuchen und laborbestätigten positiven PCR-Test-“Fälle”
- die Chronologie der Massnahmen in der Schweiz
- wie sich die Finanzierung der vom Bund verordneten Massnahmen zusammensetzt und wie sich der Ablauf der Budgetgenehmigung präsentiert
- die Chronologie der Ereignisse in Wuhan und Entscheidungen der WHO (31.12.2019-29.04.2020)
- die Statistik des RKI (Robert Koch Institut) zu den Zahlen in Deutschland als Vergleich

Seit März 2020 haben viele namhafte Datenanalysten, Wissenschaftler und Ärzte eigene Analysen zu den uns präsentierten Statistiken des BAG, RKI, usw. durchgeführt.

Dabei stossen sie immer wieder auf Ungereimtheiten. In der Kritik stehen die Statistiken “an/mit” Corona-erkrankt/verstorben. Auch fehlen oftmals Vergleiche zu Vorjahren, welche ein besseres Verständnis zum Ausmass der “Pandemie” überhaupt geben könnten.

Wie seriös sind die uns vorgelegten Daten?

Handelt es sich um eine angstmachende Propaganda, aufgrund von Modellrechnungen und mit Hilfe eines in technischer Hinsicht höchst zweifelhaften PCR-Test?

Der mutige Richter Terry Doughty hat ein wegweisendes Urteil gesprochen. In der Entscheidung vom US-Bezirksgericht für den westlichen Bezirk von Louisiana, Monroe Division, vom 4. Juli 2023 heisst es, es gebe "substanzielle Beweise" dafür, dass die Regierung gegen den Ersten Verfassungszusatz verstossen habe, indem sie sich an einer gross angelegten **Zensurkampagne** beteiligt habe, die auf Inhalte abzielte, die die Narrative des Establishments über COVID-19 in Frage stellten.

Die Biden-Regierung, **welche wie alle anderen “demokratischen” Regierungen im Auftrage des Volkes arbeiten sollte**, hat bereits Berufung gegen das Urteil eingelegt. Dabei **belegen die Twitter-, die Pfizer- und die Lockdown-Files wie auch der Daten-Skandal aus Italien hinlänglich, welche immense Zensur in den letzten 3 Jahren betrieben wurde.**

<https://vbfm.ch/zensur/>

Wurde die weltweit massive Zensur sowie die massiven Finanzhilfen an Medienunternehmen während der “Corona-Zeit” gezielt und bewusst durch Regierungen gefördert (auch in der Schweiz, Beispiel: Ringier Verlag, Marc Walder)? Den Verantwortlichen war bewusst, dass sie mit manipulierten Statistiken die Bevölkerung falsch informierten.

Herr Cassis im SRF: <https://video.aletheia-scimed.ch/video/121/cassis-sagt-die-wahrheit-uber-die-statistik-der-corona-toten>

Trotz dieser Manipulation war in den Statistiken selbst keine besondere Lage zu erkennen. Der Bundesrat hat keine Anstrengung unternommen, die Bevölkerung vielschichtig zu informieren. Die unabhängigen Datenanalysten haben diese Arbeit jedoch ausgeführt und diese der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

<https://www.youtube.com/@realdatahero6607>

Sollte diese Aussage nicht zutreffen, erwarten wir die Gründung einer Anlaufstelle, die sich den Fragen der Bevölkerung annimmt und diese korrekt und mit entsprechenden Quellen/Links beantwortet.

Die Devise sollte wieder lauten:

Wir folgen der Wissenschaft

und

NEIN zu "Korruption" und "Manipulation"

Erstaunt haben wir zudem den neuen Bericht vom 30.06.2023 einer **"unabhängigen"** Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis genommen. Diesmal handelt es sich um die **"Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse durch den Bundesrat und das BAG zur Bewältigung der Coronakrise"**.

Auszug Bericht:

Zu erwarten, dass jede Behauptung der Behörden durch eine wissenschaftliche Quelle belegt wird, wäre nach Erachten der GPK-N unrealistisch.

UND:

Die GPK-N hält fest, dass sich das BAG zur Erfüllung seines Auftrags in der Pandemie auf breit gefächerte und aktuelle Quellen stützte.

Link: [Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse durch den Bundesrat und das BAG zur Bewältigung der Coronakrise \(parlament.ch\)](https://www.parlament.ch/de/pressenotizen/20230630-01)

Das Problem der Interessenkonflikte

Grundsätzlich besteht ein Problem darin, wenn "Geschäftsprüfungskommissionen" aus Mitgliedern bestehen, die direkt in den Entscheidungsprozessen involviert sind.

Auch das BAG beauftragt externe Institute und Wissenschaftler zur nachträglichen Erstellung verschiedenster Studien, welche die Massnahmen während der "Pandemie" bestätigen/legitimieren sollen.

Das BAKOM verwendet Steuergelder, um Studien in Auftrag zu geben, welche die künftige Zensur rechtfertigen sollen.

<https://vbfm.ch/zensur/>

Ja, das Parlament ist leicht zu beeindrucken, dies scheint so zu sein. Anders sind solche "Ablenkungsmanöver" wie dieser Bericht der "Prüfungskommission" (GPK-N) oder Studien von Universitäten, die aufgrund von Drittmittelzahlungen längst mit massiven Interessenkonflikten konfrontiert sind, nicht mehr zu erklären.

Wir haben somit seit der Veröffentlichung des "unabhängigen" Geschäftsprüfungsberichtes sehr viele Fragen.

Gerne überlassen wir es Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, nachfolgend den Ablauf dessen, was uns als Covid-19-Pandemie «präsentiert» wurde, zu beurteilen.

Unsere Mailanfrage zur Chronologie der Covid-Pandemie

Mail an:

Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates:

Frau Prisca Birrer-Heimo (Präsidentin)

Herr Thomas de Courten (Präsident der Subkommission)

CC an:

Damen und Herren des Bundesrates

BAG

Swissmedic

Alle National- und Ständeräte

Universitäten

Spitäler

Diverse Parteien

Diverse Medien

Diverse Vereinigungen

Bei Überprüfung: Bitte Kommissionen ohne Interessenkonflikte - Chronologie Covid-19-Pandemie

Sehr geehrte Frau Birrer

Sehr geehrter Herr de Courten

Sehr geehrte Damen und Herren

Erstaunt haben wir einen erneut **“unabhängigen”** Bericht einer Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis genommen. Diesmal handelt es sich um die **“Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse durch den Bundesrat und das BAG zur Bewältigung der Coronakrise”**.

Auszug Bericht vom 30.06.2023:

Zu erwarten, dass jede Behauptung der Behörden durch eine wissenschaftliche Quelle belegt wird, wäre nach Erachten der GPK-N unrealistisch.

UND:

Die GPK-N hält fest, dass sich das BAG zur Erfüllung seines Auftrags in der Pandemie auf breit gefächerte und aktuelle Quellen stützte.

Link: [Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse durch den Bundesrat und das BAG zur Bewältigung der Coronakrise \(parlament.ch\)](https://www.parlament.ch/de/pressenotizen/2023/06/30/01)

Wir stellen hier folgende Grundsatzfragen:

- 1. Welche Quellen standen den Verantwortlichen (BR und BAG) zur Verfügung, als sie Massnahmen wie PCR-Testung, Lockdown und Maskentragpflicht einführten?**
- 2. Wie konnte die GP-Kommission die Richtigkeit der Massnahmen überprüfen, wenn Ihnen (der GPK) nicht ausnahmslos alle (!) wissenschaftlich genutzten Quellen genannt und vorgelegt wurden?**
- 3. Weshalb fordern GP-Kommissionen und Politiker nicht längst Statistiken, welche “an” und “mit” Corona Behandelte oder Corona Verstorbene separat führen?**

4. Wie will man eine seriöse Überprüfung der erfolgten Massnahmen durchführen, wenn die Basisdaten bereits verfälscht sind und *minimalste statistische Anforderungen nicht erfüllt werden?*

An Sie, sehr geehrte Frau Birrer und sehr geehrter Herr de Courten richten wir folgende Fragen:

1. Haben Sie die vorhandenen Statistiken und Basisdaten, welche für die Einstufung der besonderen Lage gemäss Epidemien-gesetz und Einführung der Massnahmen herangezogen wurden, mit der zeitlichen Chronologie WHO-Pandemie und Schweiz abgeglichen?
2. Haben Sie Auffälligkeiten zwischen der zeitlichen Chronologie und den Entscheidungen des Bundesrates festgestellt?
Wenn ja, welche?
3. Sie sind im Nationalrat und haben somit selbst über das Covid-Gesetz abgestimmt. Weshalb haben Sie sich trotz des Interessenkonfliktes für diese Kommission zur Verfügung gestellt und die Wahl angenommen?
4. Weshalb haben Sie diese Interessenkonflikte im Bericht nicht erwähnt, wie es sich gehört?
5. Haben noch Personen an diesem Bericht gearbeitet, die **nicht namentlich** aufgeführt wurden? (Gemäss GPK-Bericht waren es vier Personen, erwähnt auf Seite 38)
6. Sie schreiben auf Seite 28: *“ Seiner Meinung nach war es angemessen, dass sich der Bundesrat in bestimmten Fällen bewusst dafür entschied, den Empfehlungen der Wissenschaft nicht zu folgen und auf bestimmte strengere Massnahmen zu verzichten”*.

Unsere Fragen:

- Wie wissenschaftlich ist die von Ihnen genannte und vom Bundesrat angefragte “Wissenschaft” (Beispiel Swiss National Task Force), **wenn Sie selbst erkennen**, dass hier Massnahmen vorgeschlagen wurden, die völlig überzogen waren und auf keiner seriösen Datengrundlage beruhten?
 - Aufgrund welcher Datengrundlagen argumentierten “Wissenschaftler”, als sie “Massnahmen” vorgeschlagen haben?
 - Welche Nutzen wurden prognostiziert?
 - Wurden die kurzfristigen und die langfristigen negativen Auswirkungen berücksichtigt, als die Forderungen von Massnahmen seitens “Wissenschaft” gestellt wurden?
 - Wurden die physischen und psychischen negativen Folgen von Massnahmen der einzelnen Person berücksichtigt, als die Massnahmen eingeführt wurden (Art. 9 der BV)?
 - Wie sieht es mit den ergriffenen Massnahmen aus? Wurden hier Analysen durchgeführt (inklusive Kontrollgruppe), welche die Vorteile klar belegen können?
 - Wenn keine Kontrollgruppe herangezogen wurde, wie können Sie dann überhaupt eine Aussage treffen, ob die ganzen Krankheitsverläufe “besser” oder “schlechter” verlaufen wären?
 - Weshalb ist der Bundesrat und das BAG nicht in der Lage, hier transparent und unter Berücksichtigung aller Aspekte die mündigen Bürger zu informieren?
7. Es war bekannt, dass in der “Wissenschaft” keinesfalls Einigkeit herrschte und gleich zu Beginn tausende von Wissenschaftler die durch die WHO (Herr Tedros) ausgerufene “Pandemie” in Frage stellten. Auch die Massnahmen wurden stets kritisiert. Diese namhaften Wissenschaftler wurden jedoch zensiert, diffamiert und umgehend freigestellt oder entlassen, wenn sie sich nicht dem Narrativ angeschlossen haben.

Unsere Fragen:

- Haben Sie sich die Kritiker angehört und deren Argumente überprüft, um überhaupt eine seriöse Standortbestimmung der Ihnen vorliegenden Fakten durchführen zu können?
- Haben Sie sich nur auf die Regierungsmeinung (inklusive der von Ihnen beschriebenen Behauptungen) konzentriert?

8. Sie schreiben in Ihrem Bericht, dass es unrealistisch ist, **alle Behauptungen** mit Fakten zu belegen. Weshalb sind Sie dieser Meinung? Immerhin wurden mündigen Bürgern diverse Grund- und Menschenrechte entzogen. Auch hat der Staat die Wirtschaftsfreiheit eingeschränkt, obwohl diese durch die Bundesverfassung geschützt ist.
9. Zu Punkt 8: Will man verhindern, dass bezahlte Studien durch das BAG, welche die Wissenschaftlichkeit belegen soll, unerkant bleiben?
10. Wurden Ihnen die Quellen/Links für die Arbeit zur Verfügung gestellt, damit Sie sich von der Korrektheit/Richtigkeit der getroffenen Massnahmen überzeugen konnten?
 - Wenn NEIN, welche Bedeutung hat Ihr Bericht?
 - Wenn JA, haben Sie sich in die einzelnen Themen eingelese und diese auch verstanden, wie es für die Erstellung eines Berichtes auch Voraussetzung ist?
11. Wie realistisch sehen Sie die zeitlichen Abläufe vom 31.12.2019 bis 29.04.2020 bei [Chronologie der Pandemie voller Widersprüche](#) und bestehen tatsächlich keine Bedenken zu den Aussagen der WHO, der veröffentlichten Nature-Studie und dem Drogen-PCR-Test?
12. Wo und wie ist die "besondere Lage" gemäss Epidemienetz in der Schweiz erkennbar, wenn man die Statistiken und die Ausführungen von [Chronologie der Corona-Pandemie in der Schweiz](#) überprüft?

Wir bedanken uns für die Beantwortung unserer Fragen.

Wichtig: Wir bitten Sie, uns die komplette zeitliche sowie örtliche Chronologie der gesamten Schweizerischen Corona-Pandemie-Massnahmen zuzustellen.

Wie Sie zudem feststellen, ist es sehr einfach, Links/Quellenangaben anzugeben. Wir freuen uns, auch von Ihrer Seite künftig nur noch Informationen mit Quellenangaben und den Hinweisen zu Finanzierungen sowie Interessenkonflikten zu erhalten.

Wir selbst arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich und bestätigen, keine Interessenkonflikte aufzuweisen.

Freundliche Grüsse
Vereinigung Bürger fragen nach

Grippesaison anfang Oktober bis mitte Mai

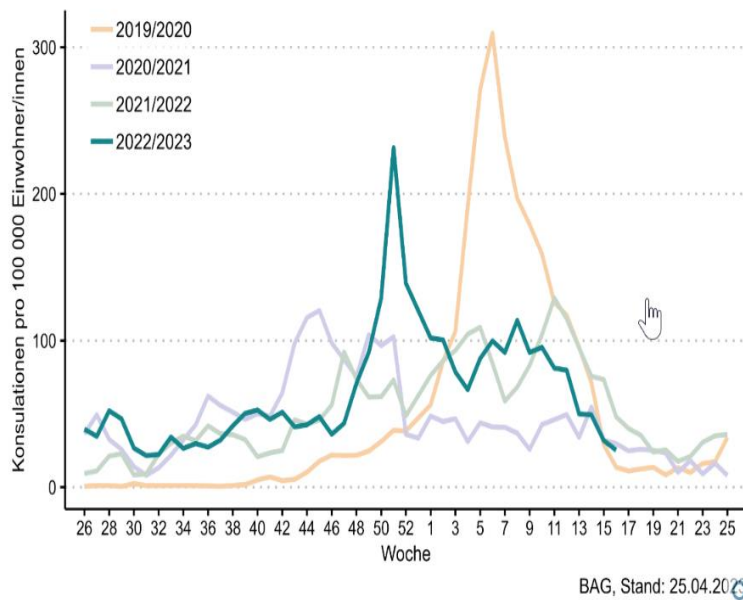
Als Grippesaison wird der Zeitraum bezeichnet, in dem Influenzaviren hauptsächlich zirkulieren. Das ist auf der nördlichen Halbkugel üblicherweise zwischen der 40. Kalenderwoche (Anfang Oktober) und der 20. Kalenderwoche (Mitte Mai).

Als Grippewelle wird der Zeitraum erhöhter Influenza-Aktivität bezeichnet. **Die jährliche Grippewelle hat in den vergangenen Jahren meist im Januar begonnen und drei bis vier Monate gedauert.**

[https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ_Liste_Grippesaison.html#:~:text=Als%20Grippesaison%20wird%20der%20Zeitraum,Kalenderwoche%20\(Mitte%20Mai\).](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Influenza/FAQ_Liste_Grippesaison.html#:~:text=Als%20Grippesaison%20wird%20der%20Zeitraum,Kalenderwoche%20(Mitte%20Mai).)

Das BAG veröffentlicht die wöchentlichen Arzt-Konsultationen, welche ihren Höchstwert in der Woche 6/2020 hatten (bis ca. 9.2.2020).

(Wichtig: Um die Statistik klar sehen zu können, vergrössern Sie den Zoom dieses Dokumentes)



Tab.1: Print-Screen vom 10.07.2023

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/saisonale-grippe---lagebericht-schweiz.html>

Die Arztkonsultationen erreichten ihren Höhepunkt in Woche 6/2020 (bis ca. 9.2.2020) ^{Tab.1}. Danach war ein massiver Rückgang zu verzeichnen und die Zahlen deuten auf das Ende der Grippesaison hin.

Nicht so jedoch bei den Hospitalisationen ^{Tab.2}, deren Kurve erst ab Anfang/Mitte März anstieg. Waren möglicherweise bei den laborbestätigten Hospitalisationen nicht **“an”, sondern “mit” Corona-Patienten in der Statistik erfasst?** Wurde somit die Statistik (bewusst) verfälscht, da es sich effektiv gar nicht um Corona-Patienten handelte, sondern diese lediglich und per Zufall gleichzeitig einen positiven PCR-Test aufwiesen, ohne dass eine Covid-Behandlung nötig gewesen wäre?

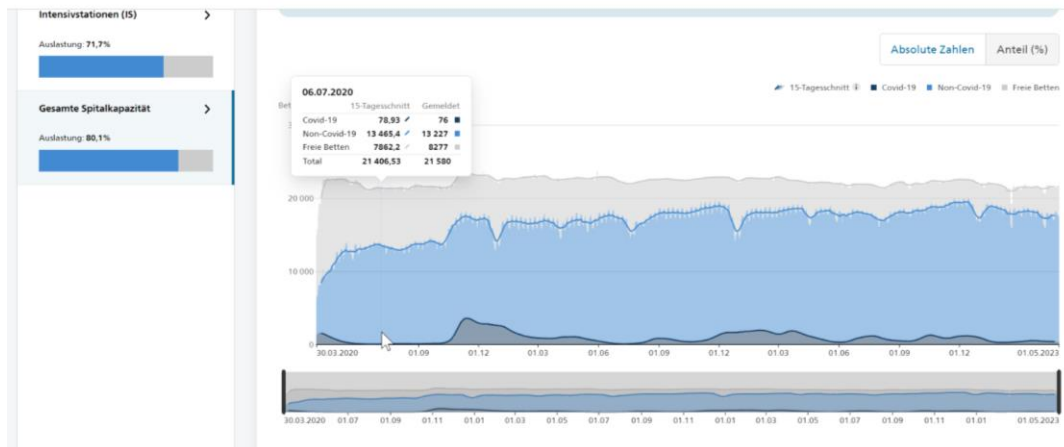
Denn erstaunlicherweise stiegen die Covid-bedingten Hospitalisationen mit der Erhöhung der durchgeführten PCR-Tests ^{Tab.3}.

Statistik Gesamte Spitalkapazität

Schweiz 30.03.2020-01.05.2023 / Print-Screen vom 18.07.2023

Erklärung: hellgraue Fläche: Freie Betten / hellblaue Fläche: Non-Covid-19 / d'blaue Fläche: Covid-19

Spitalkapazitäten, Schweiz ▾

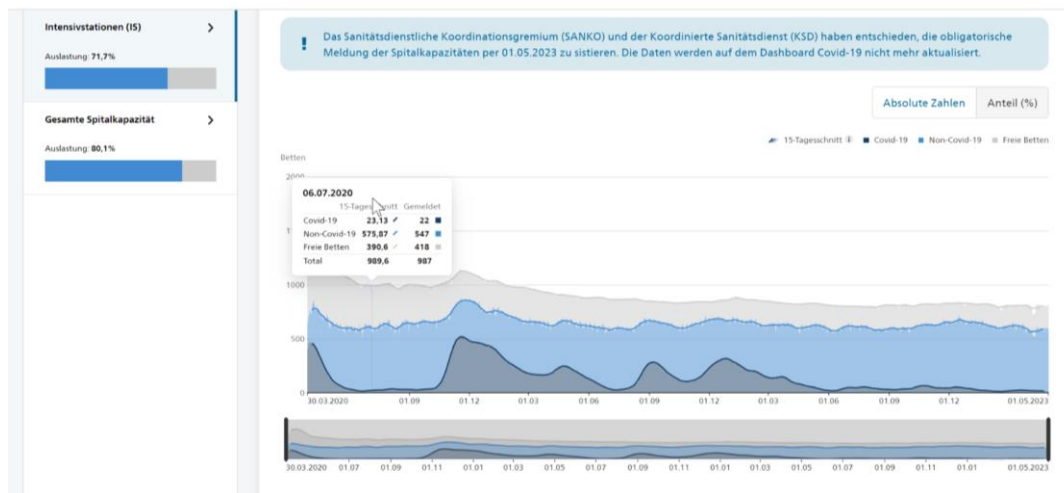


Am 06.07.20: 8'277 x freie Betten / 13'227 x Non-Covid-19 / 76 x Covid 19 (Einführung Maskenpflicht)

https://www.covid19.admin.ch/de/hosp-capacity/total?hospCapZoomDev=2020-03-30_2023-05-01

Statistik Intensivstationen

Spitalkapazitäten, Schweiz ▾



Am 06.07.20: 418 x freie Betten / 547 x Non-Covid-19 / 22 x Covid 19 (Einführung Maskenpflicht)

https://www.covid19.admin.ch/de/hosp-capacity/icu?hospCapZoomDev=2020-03-30_2023-05-01

Die Diskrepanz von Meldezahlen zwischen BAG und BFS ist uns bekannt. Vielleicht hätten sich Spitäler auf die Behandlung der Patienten konzentrieren sollen, statt sich mit unsinnigen PCR-Tests von Asymptomatischen (nicht an Grippe Erkrankten) einer unwissenschaftlichen Debatte anzuschliessen. Ging es den Spitalern um mehr Geld? Wie viel waren positiv-getestete Covid-Patienten, unabhängig des effektiven Aufenthaltsgrundes, wert (Spezial-Covid-Abrechnung)?

<https://www.infosperber.ch/gesundheit/public-health/covid-spitalpatienten-noch-viel-mehr-verwirrung/>

! Die Hospitalisierungsrate besagt wenig, wenn die Eintrittsdiagnosen, die Vorerkrankungen und die Covid-Behandlungen vor dem Spitaleintritt nicht erfasst und detailliert dargestellt werden.

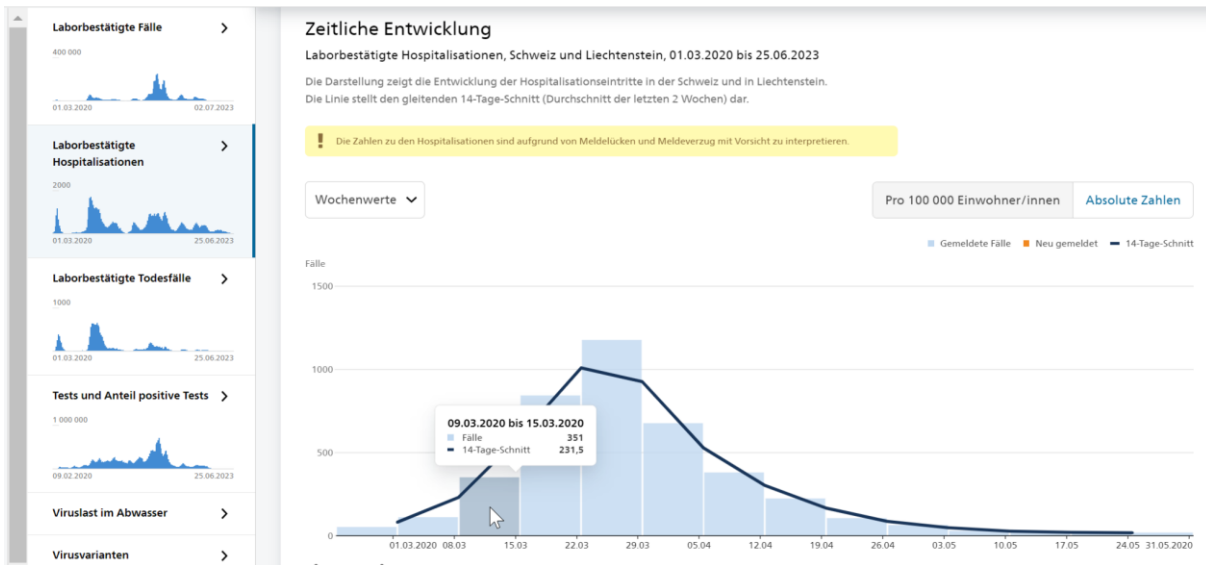
Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach

Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

zurück

Seite 12

Epidemiologischer Verlauf, Schweiz und Liechtenstein ▾



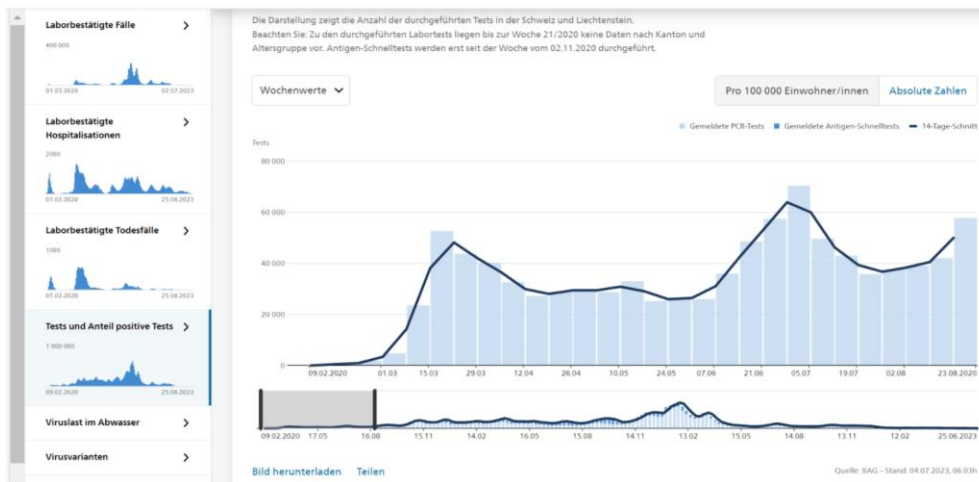
Tab.2: Print-Screen 10.07.2023

09.03.2020 bis 15.03.2020:

Laborbestätigte Hospitalisationen: 351 (Bevölkerung CH-8.638 Mio.; Liechtenstein-38'756) = 0,004%

https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/hosp?epiZoomDev=2020-03-01_2020-05-31&epiRelDev=abs

Epidemiologischer Verlauf, Schweiz und Liechtenstein ▾



Tab.3: Print-Screen 10.07.2023

durchgeführte PCR-Tests 03.02.2020 bis 09.02.2020: 1

durchgeführte PCR-Tests 09.03.2020 bis 15.03.2020: 23'622

https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/test?epiZoomDev=2020-02-09_2020-08-23&epiRelDev=abs

Auch Asymptomatische (nicht an Grippe-Erkrankte und somit gesunde Personen) wurden getestet. Der Anteil der "falsch-positiv"-Getesteten wurde nicht berücksichtigt.

Massnahmen-Chronologie in der Schweiz - Wie alles begann

- 09.02.2020 Rasanter Rückgang der Grippe-Arztbesuche - Ende der Grippesaison erkennbar (Tab.1).
- 27.02.2020 Start Kampagne BAG "So schützen wir uns".
- 28.02.2020 Schweizer Bundesrat stuft die Situation in der Schweiz als besondere Lage gemäss Epidemien-gesetz ein und verabschiedet die Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus.
Das Parlament, welches als Kontrollorgan des Bundesrates zu funktionieren hat, hinterfragt die Entscheidung des Bundesrates nicht. Selbst die Statistiken «an/mit» zeigen keine Auffälligkeiten. Ob überhaupt und wenn ja welche Informationen dem Parlament damals vorlagen oder eingefordert wurden, ist uns nicht bekannt.
- 24.02.-01.03.20 52 Personen werden in der Schweiz und Liechtenstein während der Grippezeit "an/mit" Covid getestet hospitalisiert. Wie viele tatsächlich aufgrund Covid behandelt werden ist unbekannt.
- 24.02.-01.03.20 1'853 PCR-Tests werden durchgeführt, davon sind 3.3% positiv = 57 Personen (= 0.0007% der Bevölkerung)
- 07.03.2020 [1] Das BAG rät Grosseltern vom Hütedienst ihrer Enkel ab.
Doch aus Sicht von namhaften Epidemiologen/Virologen bestand für Menschen ohne geschwächtes Immunsystem kein besonderes Risiko einer Erkrankung. Kindern wurde gleich zu Beginn kaum eine Gefährdung durch die Krankheit sowie eine geringere Übertragung aufgrund des Lungenvolumens attestiert.
- 09.03.2020 Beginn extensiver PCR-Testungen - falsch-positive Testresultate wurden nicht berücksichtigt.
- 09.03.2020 Anstieg positiv getesteter Covid-Hospitalisation ("an/mit"-Statistik = bewusste Täuschung?)
- 09.03.2020 Die krankheitsbedingten Arztbesuche sind beinahe auf dem Nullpunkt
- 16.03.2020 **Der Bundesrat erklärt die höchste Gefahrenstufe**, gültig bis 19.04.2020 per Notverordnung, ohne Zustimmung des Parlaments - die Statistik/die Daten zeigen diese Bedrohung jedoch nicht (Tab. 1+2).
Das Parlament, welches als Kontrollorgan des Bundesrates zu funktionieren hat, hinterfragt die Entscheidung des Bundesrates nicht. Selbst die Statistiken "an/mit" zeigen keine Auffälligkeiten. Welche Informationen dem Parlament damals vorlagen oder eingefordert wurden, ist uns nicht bekannt.
- 16.03.2020 Der Bundesrat verbietet Schulunterricht - ohne Daten vorzulegen, inwiefern Schüler/Jugendliche Überträger des Virus sein können und wie stark sie von der Krankheit überhaupt betroffen sind. (Anmerkung: Man beachte die Aussage von Daniel Koch, BAG Ende 04.2020.).
- 16.03.2020 [2] Die Schweiz wurde per Bundesratsbeschluss bis 19.04.2020 "stillgelegt".
- 16.03.2020 [3] Der Bundesrat beschliesst, die Grenzen für die Bevölkerung zu schliessen. Reisen ins Ausland werden verboten.
- 19.03.2020 [4] Väter dürfen nach Geburt nicht mehr zum Baby.
- 20.03.2020 [5] Der Bundesrat beantragt Nachtragskredite zur Bewältigung der "Corona-Pandemie".
- 22.03.2020 [6] In den Medien wird verbreitet, dass die Kinder für die Grosseltern eine grosse Gefahr darstellen.
Doch aus Sicht von namhaften Epidemiologen/Virologen bestand für Menschen ohne geschwächtes Immunsystem kein besonderes Risiko einer Erkrankung. Kindern wurde gleich zu Beginn kaum eine Gefährdung durch die Krankheit sowie eine geringere Übertragung aufgrund des Lungenvolumens attestiert.

- 30.03.2020 Die Spitalstatistik zeigt: Weder die IS noch die Gesamt-Spitalkapazität zeigen eine Überlastung.
- 04.2020 Herr Koch vom BAG, Herr Drosten, Herr Fauci, usw. sprechen sich gegen Masken aus, da diese keinen Nutzen gegen eine Virusübertragung erbringen.
- 08.04.2020 Der Bundesrat verlängert die "ausserordentliche Lage" bis zum 26.04.2020.
Unsere Anmerkung: Auch hier ist keine statistische Auffälligkeit, welche eine solche Massnahme erklären könnte. Die Universität Duisburg-Essen bestätigte aufgrund von Auswertungen von 190'000 Ergebnissen am 18.06.21, was viele Wissenschaftler bereits zu Beginn der PCR-Testung meldeten:
"Liegt der Ct-Wert bei positiv Getesteten bei 25 oder höher, geht man derzeit davon aus, dass diese nicht mehr ansteckend sind, weil die Viruslast zu gering ist. Bei durchschnittlich etwa 60 % der Getesteten mit COVID-19-Symptomen wurden solch hohe CT-Werte nachgewiesen; in den Wochen 10 bis 19 waren es sogar 78 %, die sehr wahrscheinlich nicht mehr ansteckend waren", betonte Prof. Stang.
 Der PCR-Test wurde mit bis zu 45 Zyklen angewendet.
- 16.04.2020 [8] Die Finanzdelegation des Bundesrates hat einen Nachtragskredit von 10 Mio. Franken für CEPI vor der ausserordentlichen Session zugestimmt.
- [9] **Gründungsmitglieder von CEPI am 9.1.2017 waren u.a. das WEF, die Bill & Melinda Gates-Stiftung und der Wellcome Trust.**
- Ende 04.20 [10] Daniel Koch vom BAG kommuniziert, dass Grosseltern ihre Enkel wieder umarmen dürfen. Hüten sollten sie sie aber noch immer nicht. **Er attestiert den Kindern, dass sie nicht zu den grossen Überträgern gehören und auch recht selten an Corona erkranken.**
- [11] Neu werden statt der Kinder die Eltern als Gefahrenquelle für Oma und Opa erachtet, da die Eltern ihre Kinder anstecken und die Enkel dann wiederum die Grosseltern.
- 06.07.2020 Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr wird eingeführt.
 Entgegen den Warnungen von namhaften Wissenschaftlern, welche eine physische und psychische Schädigung attestierten.
- 01.08.2020 [12A] Neuorganisation der Swiss National Task Force, bestehend aus einem Gremium von **privaten Personen**, die sich eigenständig zusammengeschlossen hatten und sich dem Bundesrat als "neue Task Force" anboten. Mandatserteilung erfolgte durch das EDI und das BAG.
- 06.09.2020 [13] A. Fauci bestätigt im Interview vom 06.09.2020: Asymptomatische sind keine Krankheitsüberträger.
- 20.11.2020 [14] Die Wuhan-Studie mit 10 Millionen Teilnehmern bestätigt die Aussage von A. Fauci - **Asymptomatische sind keine Überträger einer Krankheit!**
- 24.12.2020 [12A] **Die neue Swiss National Task Force fordert strenge und flächendeckende Massnahmen.**
Brisant: Das Reglement besagt, dass keine direkte Kommunikation mit den Medien stattfinden soll. **Während den Sitzungen wurden keine Protokolle geführt (!!)**. **Wie sich die öffentlich getätigten Aussagen der Task-Force-Mitglieder in eine wissenschaftliche Aussage eingliedern lassen, ist somit unklar.** Gut möglich, dass es sich um reine persönliche Ansichten handelte, welche dann durch die Medien publik gemacht wurden und so die Bevölkerung verunsicherte.
- [12B] Entscheidend ist, dass obwohl viele Wissenschaftler längst den Rückzug der Drosten-Gold-Standard-PCR-Test-Studie und das Ende der PCR-Tests bei gesunden Menschen (Asymptomatischen) forderten, **die Swiss National Task**

- Force diese evidenzbasierten wissenschaftlichen Aussagen zu keinem Zeitpunkt erwähnte.** Medien und die Swiss National Task Force haben mit der Öffentlichkeitsarbeit Druck auf den Bundesrat ausgeübt.
- 12.02.2021 [15] Der Druck auf werdende Mütter ist enorm - Spitäler kennen keine Gnade. Babys von positiv getesteten Müttern werden unter Quarantäne gestellt. Die Mütter dürfen ihre Babys besuchen, aber die Väter müssen sich in Quarantäne begeben und dürfen nur in Ausnahmefällen zu Besuch kommen.
Müssen werdende Mütter mit einer Maske entbinden?
Während der Eröffnungs- und Übergangsphase ist das Tragen einer Maske tatsächlich erforderlich!? In der letzten Etappe der Geburt, der Austreibungsphase, können Sie die Maske allerdings ausziehen.
Wie soll diese Regel verstanden werden? Macht diese Regel überhaupt Sinn? Gab es für all diese Massnahmen gesicherte Daten?
- 03.2021 [16] Erste Massen-PCR-Tests in Schulen starten. Viele Gemeinden führen die Massentests um die Herbstferien (kurz davor oder kurz danach) an ihren Schulen ein, was zu einer immensen Zunahme der Tests führt. In der Folge kommen Labore aufgrund der zunehmenden Anzahl an Auswertungen an ihre Kapazitätsgrenzen.
- 13.06.2021 [17] Die Schweizer Bevölkerung sagt JA zum Covid-Gesetz (Referendum wurde ergriffen).
Zur Bekämpfung des Referendums bediente sich der Bundesrat der Medien, Unternehmer und weiteren Geldempfänger. Die Kosten beliefen sich mit den am 13. März 2020 beschlossenen Massnahmen auf 40 Milliarden Franken (Verpflichtungs- und Zusatzkredite). Mit der Androhung der Streichung von Finanzhilfen besass der Bundesrat wohl ein überzeugendes Argument.
- 15.09.2021 [18] Die 3-G-Regel wird ausgeweitet. PCR-Tests müssen neu selbst bezahlt werden.
- 20.11.2021 [19] Die Studie *“COVID-19 Die Stigmatisierung der Ungeimpften ist nicht gerechtfertigt”* wird im Wissenschaftsmagazin The Lancet veröffentlicht. Am 20.11.2021 musste somit den Gesundheitsämter und der Swiss National Taskforce bekannt gewesen sein, dass die 2-G-Regelung in keiner Weise gerechtfertigt ist. Im Gegenteil, sie diene wohl sogar dazu, Menschen bewusst in Gefahr zu bringen.
- 28.11.2021 [20] Zweite Abstimmung zum Covid-Gesetz (Referendum wurde ergriffen).
Medien und Politiker verbreiten die Aussage, Geimpfte übertragen das Virus weniger, seien weniger krank und wenn doch, dann weniger schwer. Eine Studie, welche diese Aussage bestätigt, besteht nicht.
Herr Berset überzeugte mit der Aussage: “Mit dem Zertifikat könne man zeigen, dass man nicht ansteckend sei”. Erstaunlich dabei, dass bereits im Sommer 2021 das BAG bestätigte, dass die Covid-“Impfung” weder eine Ansteckung noch eine Weitergabe verhindern könne. Die Medien haben diese Information ignoriert, obwohl seit Dezember 2020, mit der Veröffentlichungen der Hersteller-Fachmittel-Informationen klar ist, dass die ARR (absolute Risikoreduktion) der Covid-“Impfstoffe” bei lediglich 0.8%-1.2% liegt. Die Bevölkerung wurde somit definitiv in die Irre geführt.
Auch die Finanzhilfen standen erneut im Vordergrund.
Mit der Abschaffung des für Reisen benötigten Covid-Zertifikat, wurde gedroht.
- 12.2021 Einige Kantone führen Maskenpflicht für Kinder ab der 1. Primarschulklasse ein.

- 17.12.2021 [21] 2G wird in der Schweiz eingeführt.
Bei der 2-G-Regel haben nur geimpfte oder genesene Personen Zutritt zu Innenräumen von beispielsweise Pflegeheimen, Kultureinrichtungen/Kirchen, Gastronomie oder Krankenhäuser (Besucher).
- [22] Beispiel: Senioren in Alterszentren - Tod aufgrund der Einsamkeit
Fakt: Es war seit der Einführung der Covid-"Impfstoffe" klar, dass diese eine ARR von 0.8%-1.2% aufweisen. Frau J. Small, Pfizer, bestätigte zudem, dass keine Überprüfung stattfand, ob eine Übertragung verhindert werden kann. Die Diskriminierung fand somit ohne Evidenz statt und gefährdete zudem tatsächlich die vulnerable Gruppe.
Am 31.08.2013 bestätigte zudem Herr Berset in der Arena-Sendung, dass bei der Annahme des EPG weder eine direkte noch eine indirekte "Impfpflicht" je erfolgen könne.
- 16.02.2022 [23] Der Bundesrat hebt die meisten Massnahmen auf.
01.04.2022 [24] Der Bundesrat hebt die letzten Schutzmassnahmen auf.
21.12.2022 [25] Das Parlament verlängert das Covid-19-Gesetz bis Mitte 2024.
18.06.2023 Das Schweizer Volk sagt mit 42% Stimmbeteiligung erneut JA zum Covid-Gesetz.

wichtige Eckdaten [26]

Wie konnten solche "an/mit"-Zahlen zu korrekten Entscheidungen geführt haben?

- 28.02.2020 Schweizer Bundesrat stuft die Situation in der Schweiz als besondere Lage gemäss Epidemien-gesetz ein und verabschiedet die Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus.
24.02.-01.03.2020 = 3.3% beträgt der Anteil der positiven PCR-Tests
- 16.03.2020 Der Bundesrat erklärt die höchste Gefahrenstufe
16.03.-22.03.2020 = 14.0% beträgt der Anteil der positiven PCR-Tests
- 17.12.2021 2G wird in der Schweiz eingeführt
13.12.-19.12.2021 = 18.7% beträgt der Anteil der positiven PCR-Tests
- 16.02.2022 Der Bundesrat hebt die meisten Massnahmen auf.
14.02.-20.02.2022 = 36.3% beträgt der Anteil der positiven PCR-Tests
- 01.04.2022 Der Bundesrat hebt die letzten Schutzmassnahmen auf.
28.03.-03.04.2022 = 37.2% beträgt der Anteil der positiven PCR-Tests

Brisant:

- Weshalb werden Massnahmen ergriffen, obwohl die Arztbesuche bei den Grippe-Erkrankungen rückläufig waren (ab 9.2.2020)?
- Weshalb werden Massnahmen ergriffen, bei 3.3% Anteil positiven PCR-Tests, jedoch sämtliche Massnahmen aufgehoben, bei 37.2% Anteil positiven PCR-Tests?
- Weshalb meinte Herr Berset im Jahr 2013 (Abstimmung zum EPG), bei 50% Todesfälle müsse er eine Möglichkeit haben, Massnahmen ergreifen zu können, wenn doch bei der Ausrufung der besonderen Lage am 28.2.2020 noch kein einziges Todesopfer zu beklagen war?

<https://www.youtube.com/watch?v=rDjoinFQtpE>

Und:

<https://www.srf.ch/play/tv/arena/video/abstimmungs-arena-epidemiengesetz?urn=urn:srf:video:cd01513d-a32c-4e18-8df8-a24ae077cef0>

- Weshalb besteht nur die Spital-Statistik "an/mit" Corona positiv getestet?
- Weshalb werden tatsächlich Erkrankte aufgerufen, zu Hause zu bleiben und sich nur auf Corona zu testen, obwohl eine andere Erkrankung möglich wäre und so eine korrekte Behandlung für den Patienten ausblieb?

Quellenverzeichnis Massnahmen-Chronologie Schweiz

[1] BAG-Hinweis zu Hütedienst

<https://www.watson.ch/schweiz/gesellschaft%20&%20politik/401489890-nicht-alle-grosseltern-wollen-wegen-coronavirus-auf-huetedienst-verzichten>

[2] Swissinfo.ch

<https://www.swissinfo.ch/ger/alle-news-in-kuerze/lockdown--vor-einem-jahr-hat-der-bundesrat-die-schweiz-abgeriegelt/46451438#:~:text=M%C3%A4rz%202020%20starb%20die%20erste,Land%20alle%20notwendigen%20Massnahmen%20anordnen.>

[3] Swissinfo.ch

<https://www.swissinfo.ch/ger/alle-news-in-kuerze/lockdown--vor-einem-jahr-hat-der-bundesrat-die-schweiz-abgeriegelt/46451438>

[4] Gebärende werden ständigem Stress ausgesetzt

<https://www.20min.ch/story/vaeter-duerfen-nach-geburt-nicht-mehr-zum-baby-720768809060>

[5] Der Bundesrat verlangt Nachtragskredit

<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/br-bundesrat-2020-04-16-d.pdf>

[6] Medien verbreiten Warnhinweise

<https://www.nzz.ch/schweiz/enkelhueten-duerfte-auf-lange-sicht-vorbei-sein-id.1547417?reduced=true>

[7] Universität Duisburg Essen

<https://www.uni-due.de/2021-06-18-studie-aussagekraft-von-pcr-tests>

[8] 10 Millionen Franken an CEPI für Impfstoffe <https://www.parlament.ch/centers/documents/de/br-bundesrat-2020-04-16-d.pdf>

[9] **Wer ist CEPI?**

Die CEPI ist die führende globale Koalition von Unternehmen, Regierungen, internationalen Gesundheitsbehörden und Philanthropie zur Ankurbelung und Finanzierung der Entwicklung von Impfstoffen gegen Epidemien. **CEPI strebt an, bis Anfang 2021 ein bis drei Impfstoffe zu entwickeln, die den Zulassungsbehörden vorgelegt werden könnten.** Um die spezifischen COVID-19-Ziele zu erreichen, hat CEPI 2 Milliarden US-Dollar im Haushalt vorgesehen. Dabei soll die Hälfte der Summe durch den Privatsektor aufgebracht werden. Zu diesem Zweck stehen Vertreter CEPIs bereits mit Economiesuisse in Kontakt. **Gemäss Economiesuisse würde das Engagement von Schweizer Unternehmen positiv von der politischen und finanziellen Unterstützung durch den Bund beeinflusst.** <https://www.parlament.ch/centers/documents/de/br-bundesrat-2020-04-16-d.pdf>

Wer gründete CEPI?

CEPI wurde am 19.01.2017, anlässlich der WEF-Tagung in Davos, von den Regierungen Norwegens und Indiens, der **Bill & Melinda Gates Foundation, Wellcome Trust und dem Weltwirtschaftsforum (WEF) gegründet.**

https://de.wikipedia.org/wiki/Coalition_for_Epidemic_Preparedness_Innovations

[10] Gemäss Herr Koch sind Kinder kaum "Gefährder"

<https://grosselftern-magazin.ch/enkelkinder-fruehestens-im-sommer-wieder-moeglich-kurze-umarmungen-zwischen-grosselftern-und-kleinen-enkelkindern-aber-ab-sofort-wieder-in-ordnung/>

[11] Eltern werden als neue "Gefährder" eingestuft

<https://www.tagesanzeiger.ch/grosselftern-duerfen-enkel-wieder-in-die-arme-nehmen-666355991607>

[12A] Swiss National Task Force

<https://www.medinside.ch/post/wissenschaft-im-pandemie-modus-der-seltsame-fall-der-swiss-national-covid-19-science-task-force>

Und:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-79879.html>

[12B]

Technische Mängel des Drogen-PCR-Test:

<https://2020news.de/drogen-pcr-test-studie-rueckzugsantrag-gestellt-wegen-wissenschaftliche-fehler-und-massiver-interessenkonflikte/>

Ablauf Peer-Review Drogen-PCR-Test (Interessenkonflikte, Falschangaben, usw.)

<https://www.wissen-neu-gedacht.de/video-reihe-beginner#DrogenPeerReview>

[13] A. Fauci bestätigt: Asymptomatische sind keine Krankheitsüberträger.

<https://www.youtube.com/watch?v=nTGX4crz2C0>

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach

[zurück](#)

Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

Seite 19

- [14] Bestätigt mit 10 Millionen Studienteilnehmer: Asymptomatische sind keine Krankheitsüberträger!
<https://www.nature.com/articles/s41467-020-19802-w>
- [15] Der Druck auf werdende Mütter ist enorm - Spitäler kennen keine Gnade
<https://www.h-fr.ch/de/news-agenda/blog/patienten-besucher/fuer-eine-sichere-geburt-waehrend-der-coronapandemie>
- [16] Massen-PCR-Tests in Schulen starten
Corona: Schnelltests ausverkauft, Labore können PCR-Flut nicht stemmen. (watson.ch)
- [17] das gekaufte Volk
<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-78515.html>
- [18] SRF
<https://www.srf.ch/news/schweiz/3g-regel-wird-ausgeweitet-zertifikatspflicht-das-gilt-ab-montag>
- [19] Studie "COVID-19 Die Stigmatisierung der Ungeimpften ist nicht gerechtfertigt" erscheint
[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(21\)02243-1/fulltext#%20](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(21)02243-1/fulltext#%20)
- [20] NZZ zur Abstimmung vom 28.11.2021
<https://www.nzz.ch/schweiz/das-referendum-ueber-das-covid-gesetz-und-ueber-das-zertifikat-auf-einen-blick-ld.1647777>
- [21] Das BAG beschliesst 2G-Massnahmen
<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/aktuell/medienmitteilungen.msg-id-86544.html>
- [22] Senioren in Alterszentren - Tod aufgrund der Einsamkeit
<https://www.nordkurier.de/politik/corona-verbote-vermutlich-aufgrund-der-einsamkeit-verstorben-1768949>
- [23] Das BAG hebt viele Massnahmen auf
<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-87216.html>
- [24] Entscheide in chronologischer Reihenfolge
<https://www.ai.ch/themen/gesundheit-alter-und-soziales/gesundheitsfoerderung-und-praevention/uebertragbare-krankheiten/coronavirus/entscheide-in-chronologischer-reihenfolge>
- [25] Das Parlament verlängert das Covid-Gesetz
<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-92346.html>
- [26]
https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/test?epiZoomDev=2021-08-29_2023-06-25&epiRelDev=abs&epiZoomTest=2021-05-23_2023-06-25

Chronologie der Schweiz - Quelle Wikipedia

Die von uns verwendeten Daten finden Sie teilweise auch im folgenden Wikipedia-Artikel:

[https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19-](https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19-Pandemie_in_der_Schweiz#:~:text=Am%2028.%20Februar%202020%20stufte,Infektionszahlen%20wurde%20bereits%20am%2016)

[Pandemie_in_der_Schweiz#:~:text=Am%2028.%20Februar%202020%20stufte,Infektionszahlen%20wurde%20bereits%20am%2016](https://de.wikipedia.org/wiki/COVID-19-Pandemie_in_der_Schweiz#:~:text=Am%2028.%20Februar%202020%20stufte,Infektionszahlen%20wurde%20bereits%20am%2016)

Die Anzahl der positiv auf SARS-CoV-2 getesteten Personen nahm – beginnend im Kanton Tessin – zunächst rasch zu. Das Bundesamt für Gesundheit startete am 27. Februar 2020 die Kampagne «So schützen wir uns» mit Hygiene-Empfehlungen zum Schutz vor dem neuen Coronavirus. Am 28. Februar 2020 stufte der Schweizer Bundesrat die Situation in der Schweiz als «besondere Lage» gemäss Epidemien-gesetz ein und verabschiedete die *Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19)*.

Wegen weiterhin steigender Infektionszahlen wurde bereits am 16. März 2020 vom Bundesrat die «ausserordentliche Lage» (höchste Gefahrenstufe) gemäss Epidemien-gesetz ab Mitternacht bis vorderhand 19. April 2020 erklärt. Mit der neuen Verordnung schränkte er das öffentliche Leben massiv ein; sämtliche nicht lebensnotwendigen Geschäfte und Dienstleistungen mussten per sofort schliessen. Am 8. April 2020 verlängerte der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» bis zum 26. April 2020. Ein Grossteil der Notmassnahmen wurden am 11. Mai 2020 aufgehoben.

Per 22. Oktober veröffentlichte das BAG *Strategische Grundlagen zur COVID-19-Bewältigung*. Am 24. Dezember 2020 informierte das Bundesamt für Gesundheit, dass in Grossbritannien und Südafrika unabhängig voneinander je eine neue Variante des Coronavirus entdeckt worden sei. Die *Swiss National COVID-19 Science Task Force* forderte erneut strenge und flächendeckende Massnahmen.

Es war das erste Mal seit dem Zweiten Weltkrieg, dass der Bundesrat längere Zeit mit Notrecht regierte. Die Befugnisse laut Art. 185 der Bundesverfassung erlauben der Landesregierung, unmittelbar zu beschliessen, was sie für notwendig erachtet, um «schweren Störungen der öffentlichen Ordnung oder der inneren oder äusseren Sicherheit zu begegnen». Der Bundesrat konnte somit handeln, ohne Parlament, Kantone und Volk einzubeziehen. Mit dem vom Parlament am 25. September 2020 beschlossenen Covid-19-Gesetz wurde die Anwendung von Notrecht beendet und die normale demokratische Kompetenzordnung wieder hergestellt. Gegen das Gesetz und gegen zwei spätere Änderungen des Gesetzes wurde das Referendum ergriffen; in allen drei Volksabstimmungen sprach sich eine Mehrheit der Stimmberechtigten für die Vorlage des Parlaments aus.

Bis zum 15. Juni 2020 waren alle Grenzen für eine Einreise zu nicht absolut notwendigen Zwecken geschlossen. Die vom Bund angeordnete Schliessung aller Geschäfte (ausser Lebensmittel), Märkte, Restaurants, Bars, Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe, Schulen, Universitäten und Gotteshäuser sowie die empfohlene Schutzmassnahme, möglichst «zu Hause zu bleiben», wurde in den Medien als «Lockdown» bezeichnet.

Per 1. April 2022 wurde die besondere Lage und damit die letzten Massnahmen des Bundes aufgehoben.

Chronologie: Finanzierung Massnahmen

Am 16.04.2020 schreibt der Bundesrat an die Finanzkommissionen der Eidg. Räte und an die National- und Ständeräte:

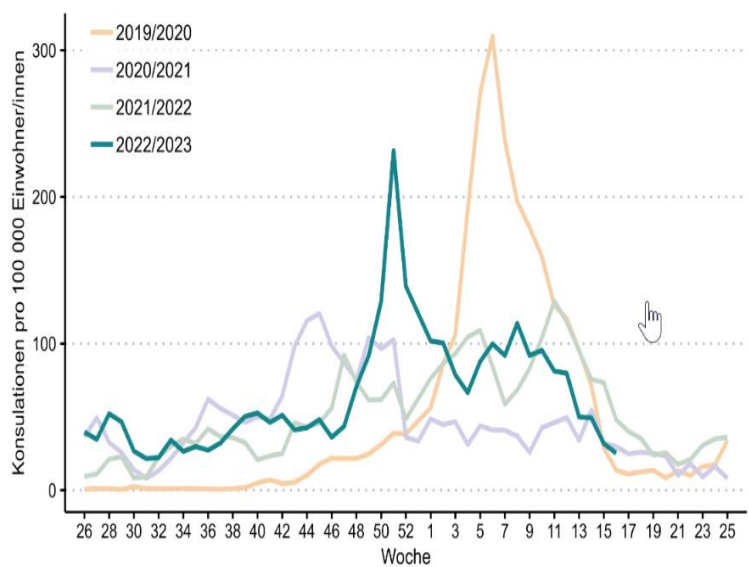
Massnahmen zur Abfederung der Auswirkungen des Coronavirus auf Wirtschaft und Gesellschaft - Zweite Nachmeldung zum Nachtrag I/2020

<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/br-bundesrat-2020-04-16-d.pdf>

Der Finanzkommission wie auch den Stände- und Nationalräten standen damals mindestens folgende Informationen zur Situation in der Schweiz zur Verfügung:

Das BAG veröffentlicht die wöchentlichen Arzt-Konsultationen, welche ihren Höchstwert in der Woche 6/2020 hatten (bis ca. 9.2.2020).

(Wichtig: Um die Statistik klar sehen zu können, vergrössern Sie den Zoom dieses Dokumentes)



BAG, Stand: 25.04.2023

Tab.1: Print-Screen vom 10.07.2023

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/saisonale-grippe---lagebericht-schweiz.html>

Die Arztkonsultationen erreichten ihren Höhepunkt in Woche 6/2020 (bis ca. 9.2.2020) ^{Tab.1}. Danach war ein massiver Rückgang zu verzeichnen und die Zahlen deuten auf das Ende der Grippezeit hin. Die Grippezeit dauert normalerweise von ca. Oktober - ca. April.

Statistik Laborbestätigte Hospitalisationen Schweiz und Liechtenstein 24.02.2020-19.04.2020

Epidemiologischer Verlauf, Schweiz und Liechtenstein ▾



Print-Screen vom 15.07.2023 - Laborbestätigte Hospitalisationen, Schweiz und Liechtenstein
https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/hosp?epiZoomDev=2020-03-01_2020-05-31&epiRelDev=abs

24.02.-01.03.2020	52 Fälle / "an und mit"
02.03.-08.03.2020	112 Fälle / "an und mit"
09.03.-15.03.2020	351 Fälle / "an und mit"
11.03.2020	WHO verkündet Pandemie
16.03.-22.03.2020	842 Fälle / "an und mit"
23.03.-29.03.2020	1'177 Fälle / "an und mit"
30.03.-05.04.2020	677 Fälle / "an und mit"
06.04.-12.04.2020	381 Fälle / "an und mit"
13.04.-19.04.2020	226 Fälle / "an und mit"

Unsere Anmerkung:

Eine Spital-Statistik "an/mit" zu führen, um internationalen Vergleichen gerecht zu werden, kann mit nichts gerechtfertigt werden. Handelt es sich hier um einen offensichtlichen Statistik-Betrug und wird dieser dafür benutzt, um der Bevölkerung bewusst falsche Zahlen zu präsentieren und so Massnahmen durchsetzen zu können?

Wichtig zu beachten:

Trotz dieser "an/mit-Statistik" ist klar erkennbar, dass ab 30.03.2020 die Zahlen der positiv Getesteten in den Spitälern laufend zurückgingen und keine Massnahme zu rechtfertigen war (Fazit: Das Ende der jährlichen "Grippezeit" nahte. Dass Lockdowns keinen Einfluss zum "Epidemieverlauf" hatten, ist längst mehrfach bewiesen).

Auch die Rechtfertigung für einen Budget-Antrag "**zur Abfederung der Auswirkungen des Coronavirus auf Wirtschaft und Gesellschaft**" sowie die Bezahlung von 10 Millionen an CEPI können hier in keiner Weise abgeleitet werden.

Auch Wirtschaftsvertreter hätten dies anhand der Statistik einfach erkennen können.

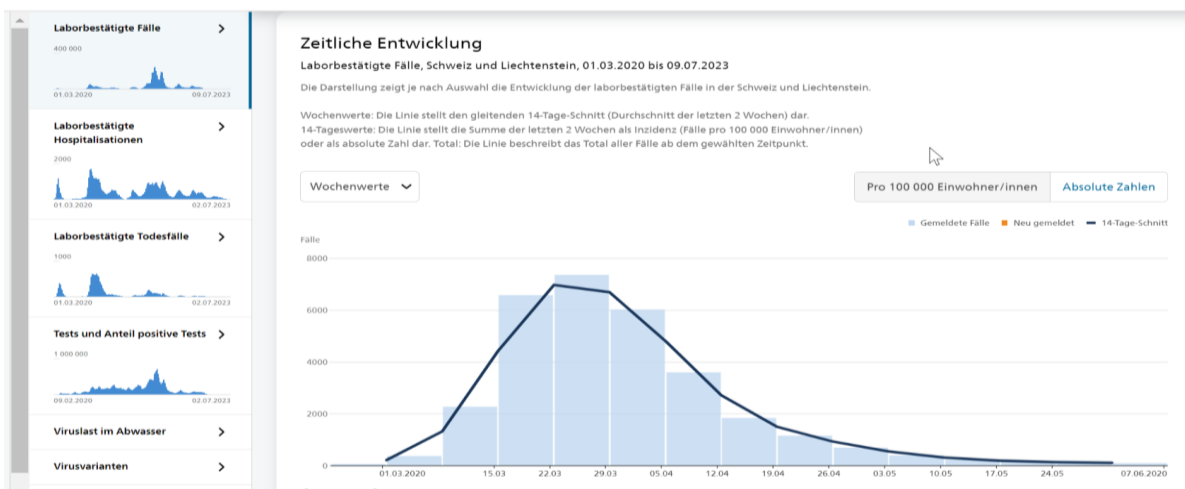
Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach
 Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

zurück

Seite 23

Statistik Laborbestätigte Fälle (positive PCR-Tests) Schweiz und Liechtenstein 24.02.2020-19.04.2020

Epidemiologischer Verlauf, Schweiz und Liechtenstein ▾



Print-Screen vom 15.07.2023 - Laborbestätigte Fälle, Schweiz und Liechtenstein

https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/case?epiRelDev=abs&epiZoomDev=2020-03-01_2020-06-07

24.02.-01.03.2020 57 Fälle

02.03.-08.03.2020 378 Fälle

09.03.-15.03.2020 2'278 Fälle

11.03.2020 WHO verkündet Pandemie

16.03.-22.03.2020 6'592 Fälle (0.076% der Bevölkerung in CH + FL)

23.03.-29.03.2020 7'362 Fälle

30.03.-05.04.2020 6'037 Fälle

06.04.-12.04.2020 3'603 Fälle

13.04.-19.04.2020 1'838 Fälle

Unsere Anmerkung:

Bei den positiven Fällen muss erwähnt werden, dass der PCR-Test kein (!) Diagnose-Instrument ist und keine Erkrankung feststellen kann, sondern lediglich das Vorhandensein von "Etwas" bestätigen kann. Zudem werden in Laboren bis zu 45 Zyklen verwendet und unter Umständen nur auf 2 Gene getestet (das BAG hat keine einheitliche Regelung festgelegt).

Wichtig zu beachten:

- Die Drosten-PCR-Test-Studie wurde mit 3 Genen veröffentlicht.
- Ab 25 Zyklen werden seriöse Labore einen Test automatisch als negativ, damit falsch-positive-Resultate vermieden werden können.
25 Zyklen = 50 Millionen Kopien
45 Zyklen = 35 Billionen Kopien

Auch hier ist der Rückgang der laborbestätigten, positiven Fälle ab 29.03.2020 klar erkennbar.

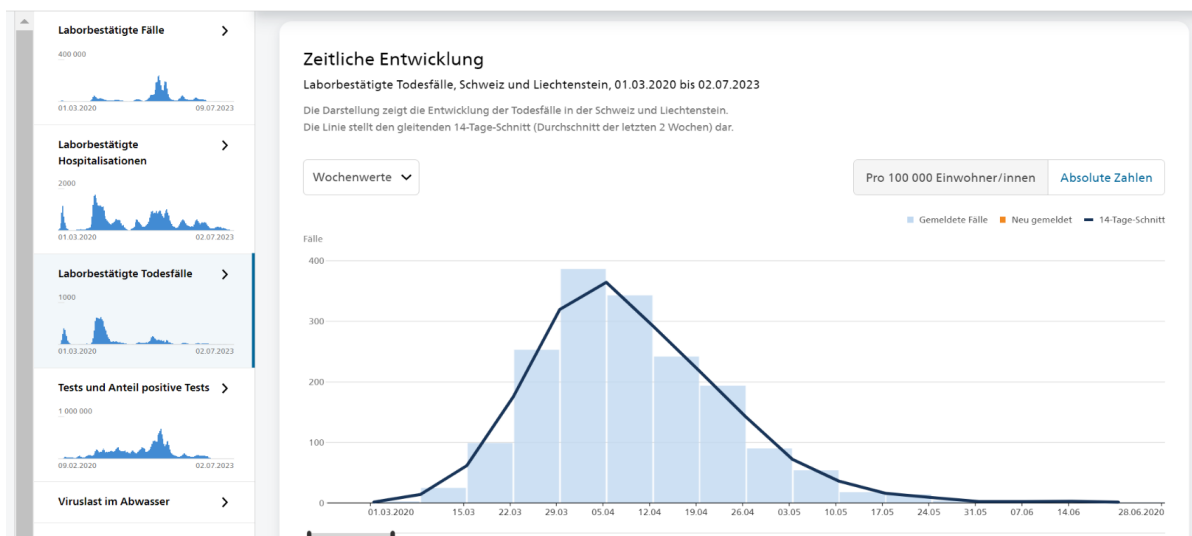
Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach
Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

zurück

Seite 24

Statistik Laborbestätigte Todesfälle Schweiz und Liechtenstein 24.02.2020-19.04.2020

Epidemiologischer Verlauf, Schweiz und Liechtenstein ▾



Print-Screen vom 15.07.2023 - Laborbestätigte Todes-Fälle, Schweiz und Liechtenstein
https://www.covid19.admin.ch/de/epidemiologic/death?epiRelDev=abs&epiZoomDev=2020-03-01_2020-06-28

24.02.-01.03.2020	0	Todes-Fälle / "an/mit"
02.03.-08.03.2020	3	Todes-Fälle / "an/mit"
09.03.-15.03.2020	25	Todes-Fälle / "an/mit"
11.03.2020		WHO verkündet Pandemie
16.03.-22.03.2020	99	Todes-Fälle / "an/mit"
23.03.-29.03.2020	253	Todes-Fälle / "an/mit"
30.03.-05.04.2020	386	Todes-Fälle / "an/mit"
06.04.-12.04.2020	343	Todes-Fälle / "an/mit"
13.04.-19.04.2020	242	Todes-Fälle / "an/mit"

Unsere Anmerkung:

Herr Cassis meinte am 7.1.2022 im SRF:

<https://video.aetheia-scimed.ch/video/121/cassis-sagt-die-wahrheit-uber-die-statistik-der-corona-toten>

... dass jeder Verstorbene mit positivem Corona-Test als Covid-19-Toter gezählt wird und dies eine Festlegung der WHO sei. Dass die Zahlen der Todesfallstatistik dadurch verfälscht werden, sei nicht so wichtig.

Wichtig zu beachten:

- Gemäss Herrn Cassis war es nicht wichtig, dass die Todesfallstatistik verfälscht wurde. Jene Statistik, welche man benutzte, **um Massnahmen einzuführen, obwohl stets klar war, dass die Zahlen keine Aussagekraft besitzen. Weshalb haben die GPK, die Finanzkommission und die National- und Ständeräte keine korrekte Statistik verlangt? Weshalb keine korrekte Aufarbeitung erfolgen kann, ist somit wohl bereits beantwortet.**
- Ab 6.4.2023 war die Kurve der Todesfälle rückläufig (Ende Grippezeit naht).

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach
 Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

zurück

- Wer eine bakterielle Infektion hatte, z.B. aufgrund der Intubation, jedoch aufgrund eines positiven PCR-Tests nur gegen eine Virenerkrankung behandelt wurde, erlitt eine eindeutige Fehlbehandlung. **Wir zitieren:** *Bakterielle Infektionen werden mit Antibiotika behandelt. Dies sind Medikamente, die gegen Bakterien, nicht aber gegen Viren wirken. Die ersten in der Medizin eingesetzten Antibiotika waren Stoffwechselprodukte von Bakterien und Pilzen. Wie zum Beispiel das Penicillin.*
<https://www.roche.de/diagnostik/fokusthemen/wichtige-informationen-ueber-bakterielle-infektionen#:~:text=Bakterielle%20Infektionen%20werden%20%E2%80%93%20wie%20bereits,Wie%20zum%20Beispiel%20das%20Penicillin.>

Und dieser wichtige Artikel:

Bakterielle Infektionen können tödlich sein. Sie lösen in vielen Fällen eine Sepsis aus und **zählen damit global gesehen zu den häufigsten Todesursachen.** Diese Warnzeichen gibt es. Bakterielle Infektionen waren zuletzt die weltweit zweithäufigste Todesursache und standen mit einem von acht Todesfällen in Zusammenhang.

Symptome: Fieber, akute Verwirrtheit, Atemnot und schneller Puls

https://www.focus.de/gesundheit/news/koennen-sepsis-ausloesen-millions-tote-durch-bakterielle-infektionen-das-sind-die-warnzeichen_id_180305883.html#:~:text=Bakterielle%20Infektionen%20k%C3%B6nnen%20t%C3%B6dlich%20sein,von%20acht%20Todesf%C3%A4llen%20in%20Zusammenhang.

- Wie viele Personen starben nun an einer bakteriellen Infektion und nicht an Corona?
- Wie viele Personen starben tatsächlich "an" Corona und nicht "mit"?
- Wie kann es sein, dass Massnahmen nicht hinterfragt wurden und diverse Spezial-Budgets bewilligt wurden, ohne je eine korrekte und aussagekräftige Statistik einverlangt zu haben?
- Weshalb haben bis heute keine Untersuchungen stattgefunden, woran Menschen (allen voran die Senioren ab 80 Jahre) tatsächlich starben?
Möglichkeiten: Vereinsamung, Demenz, Falsch-Behandlungen, usw.

Chronologie Finanzierung Massnahmen durch Nachtrags-Budgets

Wenn nichts anderes notiert, gilt folgende Information des Bundesrates vom 16.04.2020 als Quelle für die chronologischen Abläufe zur Finanzierung der Ausgaben/des Massnahmenpaket:
 Massnahmen zur Abfederung der Auswirkungen des Coronavirus auf Wirtschaft und Gesellschaft -
 Zweite Nachmeldung zum Nachtrag I/2020

<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/br-bundesrat-2020-04-16-d.pdf>

Nachmeldungen des Bundesrates zum Nachtrag I/2020 (in Franken)						EFV / Stand: 16.4.2020	
Departement	Amt Nr.	Amt	Kreditbezeichnung	Nummer	Ordentlicher Nachtrag	Dringlicher Nachtrag	
Vorschlagskredite						3'795'259'750	11'505'321'600
B+G	101	Bundesversammlung	Funktionsaufwand (Globalbudget) Parlamentsdienste	A200.0001	3'700'000		
B+G	101	Bundesversammlung	Parlament	A202.0102	400'000		
EDI	306	Bundesamt für Kultur	Covid: Soforthilfe für Kulturunternehmen	A290.0107		100'000'000	
EDI	306	Bundesamt für Kultur	Covid: Soforthilfe für Kulturschaffende	A290.0108		25'000'000	
EDI	306	Bundesamt für Kultur	Covid: Ausfallentschädigung Kulturunternehmen + -schaffende	A290.0109		145'000'000	
EDI	306	Bundesamt für Kultur	Covid: Kulturvereine im Laienbereich	A290.0111		10'000'000	
EDI	316	Bundesamt für Gesundheit	Covid: Beschaffung Arzneimittel	A290.0112	65'000'000	65'000'000	
EDI	316	Bundesamt für Gesundheit	Covid: Betrag Gesundheitsschutz und Prävention	A231.0213		10'000'000	
EDI	318	Bundesamt für Sozialversicherungen	Covid: Leistungen Erwerbsersatz	A290.0104		4'000'000'000	
EDI	318	Bundesamt für Sozialversicherungen	Covid: Leistungen Erwerbsersatz	A290.0104	1'300'000'000		
VBS	504	Bundesamt für Sport	Covid: Darlehen	A290.0102		50'000'000	
VBS	504	Bundesamt für Sport	Covid: Finanzhilfen	A290.0103		50'000'000	
VBS	506	Bundesamt für Bevölkerungsschutz	Covid: Aufgebot Schutzdienstpflichtige	A290.0100	23'375'000		
VBS	525	Verteidigung	Covid: Beschaffung Sanitätsmaterial	A290.0113		350'321'600	
VBS	525	Verteidigung	Covid: Bundesbeitrag an die ALV	A290.0105	1'402'784'750	700'000'000	
WBF	704	Staatssekretariat für Wirtschaft	Covid: Bürgschaften an die ALV	A290.0106		8'000'000'000	
WBF	704	Staatssekretariat für Wirtschaft	Covid: Bürgschaften	A290.0106	1'000'000'000		
WBF	708	Bundesamt für Landwirtschaft	Beihilfen Viehwirtschaft	A231.0231	3'000'000		
WBF	708	Bundesamt für Landwirtschaft	Qualitäts- und Absatzförderung	A231.0229	-2'500'000		
WBF	708	Bundesamt für Landwirtschaft	Beihilfen Pflanzenbau	A231.0232	-500'000		
Verpflichtungs- und Zusatzkredit						10'000'000'000	30'000'000'000
WBF	704	Staatssekretariat für Wirtschaft	Bürgschaften für Unternehmen (Corona-Härtefallhilfe)	V0336.00		20'000'000'000	
WBF	704	Staatssekretariat für Wirtschaft	Bürgschaften für Unternehmen (Corona-Härtefallhilfe)	V0336.00	10'000'000'000	10'000'000'000	

Ausgangslage:

- 09.02.2020 Rasanter Rückgang der Grippe-Arztbesuche - Ende der Grippesaison erkennbar.
- 28.02.2020 Der Bundesrat stuft die Situation in der Schweiz als besondere Lage gemäss Epidemien-gesetz ein und verabschiedet die Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus.
- 16.03.2020 Die Schweiz wurde per Bundesratsbeschluss bis 19.04.2020 "stillgelegt" (Lockdown).
- [1] **Wichtig:** Seit Beginn wurde diese Massnahme scharf kritisiert. Die negativen Folgen waren verheerend, der Nutzen nicht vorhanden.

Massnahmenpaket:

- 20.03.2020 Bundesrat verabschiedet Massnahmenpaket und beantragt
 1. Finanzierungs-Nachmeldung bei der Finanzkommission.
- 20.03.2020
 1. Nachmeldung Nachtragskredit des Bundesrates (Seite 10)
 Ordentlicher Nachtrag: 3'795'259'750
 Dringlicher Nachtrag: 11'505'321'600
- 20.03.2020 BR sichert Selbständigen, denen ein Berufsverbot ausgesprochen wurde, einen Erwerbsersatz zu.
 Umfang: 4 Milliarden Franken - von der Finanzdelegation in der Folge genehmigt (Punkt 3).
- 20.03.2020 BR beantragt 350 Millionen Franken für Armeeapotheke, welcher die Finanzdelegation am 23.02.2020 zustimmt (Punkt 4.1).

- 23.03.2020 Finanzdelegation stimmt dringlichem Verpflichtungskredit von 20 Milliarden zu, zur Gewährung von COVID-Solidarbürgschaften (Punkt 2.2.).
- 25.03.2020 Verabschiedung Notverordnung BR zur Gewährung von Krediten und Solidarbürgschaften.
Banken und Postfinance vergeben als Folge **ohne branchenübliche Kreditprüfung (!)** Kredite bis 500'000 Franken, welche vom Bund zu 100% verbürgt sind.
Der Bundesversammlung werden die Verpflichtungskredite (40 Milliarden) + die ersten Verpflichtungskredite nachträglich zur Genehmigung unterbreitet (Punkt 2.4).
- 26.03.2020 COVID-19-PLUS-Kredite bis 19.5 Millionen sind per Gesuch zu beantragen (Verlustrisikoverteilung: 85% Bund und 15% Banken).
- 03.04.2020 BR: Aufstockung Verpflichtungskredit für COVID-Überbrückungskredite (von 20 auf 40 Milliarden Franken).
- 03.04.2020 BR verabschiedet Eckwerte für ein Prüfkonzert zur Missbrauchsbekämpfung und beauftragt die zuständigen Departemente mit der raschen Umsetzung (Punkt 2.3.).
- 04.04.2020 Die Finanzdelegation bewilligt die Aufstockung von 20 Milliarden Franken auf 40 Milliarden Franken.
- 07.04.2020 4,1 Millionen Franken für Aufwendung eidg. Räte.
Davon: Mehrausgaben Unterbringung und Logistik von 3.7 Millionen Franken und 400'000 Franken für zusätzliche Taggelder und Entschädigungen (Punkt 6).
- 07.04.2020 Finanzdelegation bewilligt Teil der Finanzierungs-Nachmeldung als dringlich.
- 08.04.2020 BAG + VBS (Dep. Verteidigung und Bevölkerungsschutz) fordern 2.1 Milliarden Franken (Punkt 4.1.).
- 08.04.2020 BRB zur Beschaffung von Sanitätsmaterial und Medikamente sowie Massnahmen für Gesundheitsschutz und Prävention (ca. 2,45 Milliarden Franken).
- 14.04.2020 Finanzdelegation bewilligt Teil der Finanzierungs-Nachmeldung als dringlich.
- 14.04.2020 Finanzdelegation bewilligt Vorschuss von 700 Millionen Franken (Punkt 4.1).
- 14.04.2020 Finanzdelegation bewilligt Vorschuss von 65 Millionen Franken für Arzneimittel (Punkt 4.2).
- 14.04.2020 [2] **Die Finanzdelegation stimmt dem Vorschuss über 10 Millionen Franken zu, der an CEPI bezahlt wird. Ein Impfstoff soll Anfang 2021 verfügbar sein.** (Punkt 4.3)
- 16.04.2020 BRB zu Erwerbsersatz für Selbständige, die von den Massnahmen betroffen sind.
- 16.04.2020 2. Nachmeldung Finanzierung der "Pandemie" im Dringlichkeitsverfahren.
- 16.04.2020 BR beschliesst die Ausweitung des Erwerbsersatzes für Härtefälle (Punkt 3). Geschätzte Kosten und Antrag für Nachtrag von 1.3 Milliarden Franken durch Bundesrat.
- 16.04.2020 Beihilfen Viehwirtschaft (Punkt 5). Die Finanzierung erfolgt durch die Kürzung der Rubriken: Beihilfen Pflanzenbau und Qualitäts- und Absatzförderung. Es entstehen keine Mehrkosten.
- 16.04.2020 **55,3 Milliarden Franken** betragen die Mehrausgaben, welche die Finanzdelegation angesichts der Dringlichkeit bereits zu einem Grossteil bewilligt hat (Punkt 7).

Punkt 8 - Ausserordentlichkeit

Die Schuldenbremse enthält neben den Vorgaben für das ordentliche Budget auch **eine Ausnahmeregelung** für nicht steuerbare Eventualitäten wie beispielsweise schwere Rezessionen, Naturkatastrophen, **kriegerische Ereignisse** und andere besondere Entwicklungen.

Quellenverzeichnis Chronologie Finanzierung:

[1] Lockdown - keinen Nutzen, jedoch verheerende Folgen

<https://sciencefiles.org/2023/01/18/vollkommen-uebertrieben-schon-die-sterblichkeit-der-toedlichen-wuhan-und-alpha-varianten-von-sars-cov-2-war-geringer-als-die-von-influenza-neue-studie/>

Und:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S001393512201982X>

01.01.2023: Altersstratifizierte Infektionssterblichkeitsrate von COVID-19 in der nicht älteren Bevölkerung - Studie erstellt u.a. von Prof. Ioannidis - einer der meistzitierten Wissenschaftler weltweit

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/139779/Lockdown-hat-zu-Immunitaetsluecke-bei-RSV-gefuehrt>

Das Ärzteblatt veröffentlicht die Studie aus den Niederlanden: Lockdown verursachte Rückgang der Immunität gegen das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV)

<https://www.timesofisrael.com/the-end-of-exponential-growth-the-decline-in-the-spread-of-coronavirus/>

19.04.2020 in Times of Israel: *Dies wird schließlich zu einer Zunahme der Armut und zum Verlust von Menschenleben durch andere Krankheiten führen.*

[2] CEPI

Wer ist CEPI?

<https://www.parlament.ch/centers/documents/de/br-bundesrat-2020-04-16-d.pdf>

Die CEPI ist die führende globale Koalition von Unternehmen, Regierungen, internationalen Gesundheitsbehörden und Philanthropie zur Ankurbelung und Finanzierung der Entwicklung von Impfstoffen gegen Epidemien. **CEPI strebt an, bis Anfang 2021 ein bis drei Impfstoffe zu entwickeln, die den Zulassungsbehörden vorgelegt werden könnten.** Um die spezifischen COVID-19-Ziele zu erreichen, hat CEPI 2 Milliarden US-Dollar im Haushalt vorgesehen. Dabei soll die Hälfte der Summe durch den Privatsektor aufgebracht werden. Zu diesem Zweck stehen **Vertreter CEPIs bereits mit Economiesuisse** in Kontakt. Gemäss Economiesuisse würde das Engagement von Schweizer Unternehmen positiv von der politischen und finanziellen Unterstützung durch den Bund beeinflusst.

Wer gründete CEPI?

https://de.wikipedia.org/wiki/Coalition_for_Epidemic_Preparedness_Innovations

CEPI wurde am 19.01.2017, anlässlich der WEF-Tagung in Davos, von den Regierungen Norwegens und Indiens, der **Bill & Melinda Gates Foundation, Wellcome Trust und dem Weltwirtschaftsforum (WEF) gegründet.**

Brisant:

- Herr Berset erklärte in der Abstimmungs-Arena-Sendung vom 30.08.2013 zum EPG, dass “keine Fremdeinflüsse möglich seien und die Schweiz unabhängig agiere”.
- Weshalb erklärte Herr Cassis am 7.1.2022 in der SRF-Sendung, die Schweiz müsse Statistiken führen, welche die WHO vorgibt, obwohl bekannt ist, dass die Ergebnisse falsche Resultate zeigen?
- Weshalb wurde vor Vergabe von 55.3 Milliarden Steuervermögen (Geld der Bevölkerung) keine seriöse Statistik erstellt, welche die tatsächlich an Covid-Erkrankten ohne Zweifel belegen können (Differentialdiagnose) und so ein Zusatzbudget in dieser Höhe ohne Zweifel gerechtfertigt ist?
- Haben die Finanzdelegationen, die National- und Ständeräte die verfügbaren Statistiken überprüft?
- Weshalb haben die zuständigen Kontrollorgane die “an/mit”-Statistiken nicht bemängelt und Statistiken eingefordert, welche die korrekte Situation abbilden?
- Weshalb wurde am 14.04.2020 bereits dem Vorschuss über 10 Millionen Franken an CEPI für die Einführung eines “Impfstoffes” zugestimmt, obwohl sämtliche Statistiken einen klaren Rückgang und somit ein Ende der “Grippezeit” bereits klar aufzeigen?
- Weshalb wurden “Pandemie-Horror Meldungen” in den Medien berichtet, nicht jedoch die positiven Verläufe (Rückgänge) sämtlicher Parameter (laborbestätigte Fälle, Hospitalisationen und Todesfälle)?
- Haben hier die Finanzdelegation, die National- und Ständeräte, welche dem Volk verpflichtet sind und als Überwachungsorgan des Bundesrates gelten, sich nie überlegt, dass die Erkrankungen während der Grippezeit erfolgten und somit mehrere Gründe für Erkrankungen und Todesfälle in Frage kommen könnten?
- Haben National- und Ständeräte beim Empfang des Schreibens vom 16.04.2020 (Massnahmen zur Abfederung...) nochmals die diversen Statistiken konsultiert? Kam da tatsächlich nie die Frage auf, ob bei einer solchen Entwicklung (statistische Krankheitsverläufe “an/mit”) die Verletzung der Bundesverfassung (Einschränkung von Grund- und Menschenrechten) tatsächlich überhaupt gerechtfertigt ist?
- Wurden die Abstimmungsergebnisse zum Referendum Covid-Gesetz aufgrund der Verpflichtungskredite an Firmen direkt beeinflusst oder bestand gar eine indirekte Form der Erpressung?
- Welche Rolle spielt hier die Economiesuisse? Bereits vor dem 16.04.2020 hat sich Economiesuisse mit CEPI über Impfstoffe ausgetauscht. Zu einem Zeitpunkt, an dem mehr als klar war, dass
 - a) die Zahlen der Erkrankungen längst rückläufig waren
 - b) die Zahlen in den Statistiken durch den PCR-Test künstlich angehoben wurden (“an/mit”)Hat hier Economiesuisse wirtschaftliche Interessen priorisiert?
Hat hier Economiesuisse im Sinne der Gesundheit oder Eigeninteresse gehandelt?
Auszug Text Seite 7-BR-Schreiben: *Um die spezifischen COVID-19-Ziele zu erreichen, hat CEPI 2 Milliarden US-Dollar im Haushalt vorgesehen. Dabei soll die Hälfte der Summe durch den Privatsektor aufgebracht werden. Zu diesem Zweck stehen Vertreter CEPIs bereits mit Economiesuisse in Kontakt. Gemäss Economiesuisse würde das Engagement von Schweizer Unternehmen positiv von der politischen und finanziellen Unterstützung durch den Bund beeinflusst.*
Auf der Homepage Economiesuisse ist zu finden:
Vorgehensweise Economiesuisse: Wer seine Interessen erfolgreich in den politischen Kreislauf einbringen will, muss je nach Phase ganz unterschiedlich vorgehen. Darauf haben wir uns spezialisiert.

<https://www.economiesuisse.ch/de/arbeitsweise>

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach

[zurück](#)

Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

Seite 30

Chronologie der WHO-Pandemie voller Widersprüche

Professor Dr. A. Sönnichsen erklärt uns die Chronologie der SARS-CoV-2-Pandemie in ihrer Entstehung. Dabei sind die Veröffentlichungen der Express-Studien zum Virus, zum PCR-Test und der Impfstoff-Bereitstellung erwähnenswert und in höchstem Masse erstaunlich. Hören, lesen und staunen Sie selbst.

30.06.2023: Corona-Ausschuss Nr. 162 – Universitätsprofessor Dr. Andreas Sönnichsen

<https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s162de-online-3:5>

Wie alles begann - Chronologie einer unrealistischen Agenda

- 31.12.2019 [1] Das China-Länderbüro der WHO wird über 44 Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie (unbekannter Ursache) informiert, die in der Stadt Wuhan in der chinesischen Provinz Hubei entdeckt wurden (**davon 11 schwere Erkrankungen - 0.000189655% der Bevölkerung Provinz Hubai/ China: 0.00000077%**).
- 05.01.2020 [1] Pressemitteilung der WHO: «Pneumonia of unknown cause»
Deutsch: “Lungenentzündung unbekannter Ursache”
- 05.01.2020 [2] Wu et al. reichen komplettes Genom des «Virus» bei der Fachzeitschrift Nature zur Publikation ein. (**Im Quellenverweis nehmen wir Stellung zu dieser Studie, die längst Gegenstand von wissenschaftlichen Abklärungen sein sollte. Wie kann ein komplettes Genom erstellt werden, wenn doch stets klar war, dass nur Bruchstücke von Nukleinsäure gefunden wurden und nur aufgrund einer Computergenerierung ein fiktives Genom erstellt wurde?**)
- 07.01.2020 [3] Nature bestätigt den Erhalt des Artikels von Wu et al. (Ein neues Coronavirus, das in China mit Atemwegserkrankungen beim Menschen in Verbindung gebracht wird)
- 16.01.2020 [4] Pressemitteilung durch Herr Christian Drosten: “Wir haben den PCR-Test entwickelt” -> diese Pressemitteilung erfolgte, bevor die Veröffentlichung einer entsprechenden Studie stattfand und bevor somit eine Überprüfung der Aussage erfolgen konnte.
- 21.01.2020 [5] **!!Situationsrapport WHO vom 31.12.2019-20.01.2020 besagt:**
31.12.2019: Erste Fälle
05.01.2020: WHO veröffentlicht Bericht “Lungenentzündung unbekannter Ursache”
07.01.2020: Virus wurde isoliert
12.01.2020: China gibt die genetische Sequenz des neuartigen Coronavirus bekannt, welche bei der Entwicklung spezifischer PCR- Diagnosekits verwendet werden sollen.

!! Ist es nicht absolut fragwürdig, dass bei 11 Personen (Wuhan 19 Mio. Einwohner = 0.00005789% / Provinz Hubai 58 Mio. Einwohner = 0.0000189655%), welche in der Grippezeit im Winter unter Fieber und Atembeschwerden schwer erkrankten, überhaupt eine genaue Analyse des Virus durchgeführt wird (bei 380 Billionen Viren) und nur 5 Tage nach Auftreten von ersten Fällen bereits der Erreger identifiziert ist und 2 Tage später das komplette Genom bekannt sein soll, inklusive den durchgeführten Kontrollexperimenten?

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach

[zurück](#)

Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

Seite 31

- 21.01.2020 [6] Herr Drosten reicht als Hauptautor die Studie "Nachweis des neuartigen Coronavirus 2019 (2019-nCoV) mittels Echtzeit-RT-PCR" der Zeitschrift Eurosurveillance ein.
Wichtiges Detail: Herr Drosten ist Mitherausgeber von Eurosurveillance. Dieser Interessenkonflikt zwischen der Fachzeitschrift und Herr Drosten in Bezug auf Annahme, Peer-Review-Prozess und Veröffentlichung wurde bis heute in den Mainstream-Medien nicht veröffentlicht.
<https://www.eurosurveillance.org/board>
- 22.01.2020 [6] Eurosurveillance bestätigt Annahme und beginnt den Peer-Review der Drosten-Studie zum PCR-Test.
Wichtige Details: Das Peer-Review-Verfahren wie auch die technischen Mängel der Studie wurden detailliert beleuchtet und die Erkenntnisse veröffentlicht. *Der Ablauf des Peer-Review (Interessenkonflikte, Falschangaben, usw.) wurde am 25.09.2022 durch Dr. Simon erklärt.*
<https://www.wissen-neu-gedacht.de/video-reihe-beginner#DrostenPeerReview>
Die Studie wurde am 30.11.2020 von einem PCR-Test-Experten-Team begutachtet. Dabei kamen schwerwiegende technische Mängel zum Vorschein.
<https://2020news.de/drosten-pcr-test-studie-rueckzugsantrag-gestellt-wegen-wissenschaftliche-fehler-und-massiver-interessenkonflikte/>
- 23.01.2020 [6] Eurosurveillance publiziert die Studie "Nachweis des neuartigen Coronavirus 2019 (2019-nCoV) mittels Echtzeit-RT-PCR". Diese Studie dient als Grundlage für den Drosten-PCR-Gold-Standardtest, welcher weltweit Gültigkeit hat. Das Peer-Review Verfahren wurde innerhalb 48 Stunden abgeschlossen. **Die technischen Fehler sowie die fehlenden Angaben von Interessenkonflikten** wurden dabei **erstaunlicherweise ausgeblendet**. Und als Grundlage für diese Studie diente die Studie von Wu et al., welche erst danach (!), am 03.02.2020 in der Fachzeitschrift Nature publiziert wurde.
- 28.01.2020 [3] Die Fachzeitschrift Nature akzeptiert den Artikel von Wu et al. (Studie: Ein neues Coronavirus, das in China mit Atemwegserkrankungen beim Menschen in Verbindung gebracht wird)
- 03.02.2020 [3] Die Fachzeitschrift Nature publiziert die Studie von Wu et al. (Studie: Ein neues Coronavirus, das in China mit Atemwegserkrankungen beim Menschen in Verbindung gebracht wird).
- 11.03.2020 [7] Pandemieverkündung durch die WHO (World Health Organisation).
- 15.04.2020 [8] Studienprotokoll von Pfizer (**376 Seiten**) für den Pfizer-«Impfstoff» ist fertiggestellt (publikationsreif).
- 15.04.2020 [9] Bill Gates fordert Bereitstellung von Covid-19-Impfstoffen für sieben Milliarden Menschen
 Obwohl die WHO erst am 11.03.2020 die "Pandemie" verkündete, wurde von der Bill & Melinda Gates Stiftung bereits im Februar 2020 der Betrag von 100 Millionen US\$ zur Bekämpfung der damals **noch nicht ausgerufenen** Pandemie bereitgestellt.
- 27.-30.4.20 [10] Zulassungsstudie Pfizer für den Covid-Impfstoff Comirnaty wird in der US-Datenbank registriert
- 29.04.2020 [10] Gemäss Professor Sönnichsen ist der Zulassung zu entnehmen, dass der erste «Pfizer-Studien-Kandidat» den Impfstoff erhalten hat.

Quellenverzeichnis Chronologie WHO-Pandemie

[1] <https://www.who.int/emergencies/disease-outbreak-news/item/2020-DON229>

Lungenentzündung unbekannter Ursache – China

Bis zum 3. Januar 2020 wurden der WHO von den nationalen Behörden in China insgesamt 11 schwer erkrankte Patienten mit Lungenentzündung unbekannter Ätiologie gemeldet.

Medienberichten zufolge wurde der betroffene Markt in Wuhan am 1. Januar 2020 wegen Umwelthygiene und Desinfektion geschlossen.

Der Erreger konnte bisher weder identifiziert noch bestätigt werden. Am 1. Januar 2020 forderte die WHO weitere Informationen von den nationalen Behörden an, um das Risiko einzuschätzen.

Die nationalen Behörden berichten, dass alle Patienten isoliert seien und in medizinischen Einrichtungen in Wuhan behandelt würden. Die klinischen Anzeichen und Symptome sind hauptsächlich Fieber, wobei einige Patienten Atembeschwerden haben. Röntgenaufnahmen des Brustkorbs zeigen invasive Läsionen beider Lungen.

Nach Angaben der Behörden waren einige Patienten Händler oder Verkäufer auf dem Huanan-Meeresfrüchtemarkt. Basierend auf den vorläufigen Informationen des chinesischen Untersuchungsteams wurden keine Hinweise auf eine signifikante Übertragung von Mensch zu Mensch und keine Infektionen von medizinischem Personal gemeldet.

Die Stadt Wuhan mit 19 Millionen Einwohnern ist die Hauptstadt der Provinz Hubei mit 58 Millionen Einwohnern.

Unsere Anmerkung:

11 Personen auf 19 Mio. = 0.00005789% / 11 Personen auf 58 Mio. = 0.0000189655%

In Wuhan ist im Dezember/Januar Winter- und Grippezeit

[2] <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/nucleotide/MN908947>

Schweres akutes respiratorisches Syndrom Coronavirus 2 isoliert Wuhan-Hu-1, vollständiges Genom

Wu et al.

Am gleichen Tag, wie die WHO eine Pressemitteilung herausgibt und von einer unbekanntem Pneumonie spricht (05.01.2020), reichen Wu et al. das komplette Genom des behaupteten «Verursacher-Virus» zur Publikation ein.

[3] <https://www.nature.com/articles/s41586-020-2008-3#article-info>

Ein neues Coronavirus, das in China mit Atemwegserkrankungen beim Menschen in Verbindung gebracht wird

Wu et al.

Artikel eingereicht am: 07.01.2020

Artikel akzeptiert am: 28.01.2020

Artikel veröffentlicht: 03.02.2020

→ Zu dieser Studie im Fachmagazin Nature haben wir Ihnen folgendes Aufklärungsvideo, welches aufzeigt, wie die Genomsequenzierung stattfand und wie diese gedeutet werden kann.

Herr Drosten benutzte diese Studie zur Herstellung des PCR-Tests. **Dabei war stets klar, dass nur Bruchstücke von Nukleinsäure gefunden wurden, denen aufgrund einer Computergenerierung eines fiktiven Genoms eine entsprechend gefährliche Bedeutung zugesprochen wurde.** Ohne wissenschaftliche Grundlage! D.h., ohne dass je bewiesen wurde, dass sie wirklich in einem Virus vorkommen oder dass dieses nicht bewiesene Virus wirklich für die Krankheit verantwortlich wäre.

Dieser PCR-Test kommt nun in allen weiteren Studien zum Einsatz, welche die Isolation von SARS-CoV-2 behaupten und gilt neu als Grundlage für die Durchsetzung jeglicher Massnahmen. Mittels PCR-Test konnten nun "Asymptomatische" (= gesunde Menschen) fälschlicherweise als gefährliche Virusträger bestimmt werden. Durch die Anwendung der Massen-PCR-Testung konnten sich "Gesunde" dieser fahrlässigen oder absichtlichen Täuschung nicht entziehen. Die Einschränkung der uns zustehenden Grund- und Menschenrechte erfolgte aufgrund einer Testpandemie und nicht aufgrund von realen Erkrankungen.

In der Virologie wird die "Isolation" gemäss "Kochsche Postulate" ignoriert. Bei Exosomen und Bakteriophagen wird jedoch genau dieses Vorgehen eingehalten, um diese zu charakterisieren. Wenn die Unterschiede des finalen Puzzles zu gross sind, wird das gefundene Genom als angebliche Mutation oder Variante interpretiert. **Wurden Kontrolleexperimente durchgeführt?**



<https://rumble.com/vudb6d-ber-die-motive-von-ungeimpften-teil-3-virus-isolation.html>

Alle Details und Erklärungen zur Nature-Studie finden Sie ab Minute 12

[4] <https://www.dzif.de/en/researchers-develop-first-diagnostic-test-novel-coronavirus-china>
Forscher entwickeln in China den ersten diagnostischen Test für das neuartige Coronavirus

Am 16.01.2020 erfolgt die Pressemitteilung durch Herr Drosten:

Charité – Universitätsmedizin Berlin haben einen neuen Labortest zum Nachweis des neuartigen chinesischen Coronavirus entwickelt. **Das Testprotokoll wurde nun von der WHO als Leitfaden für den diagnostischen Nachweis veröffentlicht.** Der neue Test ermöglicht eine schnelle Untersuchung von Verdachtsfällen.

[5] <https://apps.who.int/iris/handle/10665/330760>

Situationsrapport WHO vom 21.01.2020 für die Zeit vom 31.12.2019-20.01.2020

Auszug aus Text:

31.12.2019: On 31 December 2019, the WHO China Country Office was informed of cases of pneumonia unknown etiology (unknown cause) detected in Wuhan City.

Übersetzung:

Am 31. Dezember 2019 wurde das China-Länderbüro der WHO über Fälle von Lungenentzündung unbekannter Ätiologie (unbekannter Ursache) in der Stadt Wuhan informiert.

05.01.2020: WHO veröffentlicht Bericht "Lungenentzündung unbekannter Ursache"

07.01.2020: The Chinese authorities identified a new type of coronavirus, which was isolated on 7 January 2020.

Übersetzung:

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach

zurück

Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

Seite 34

Die chinesischen Behörden haben einen neuen Typ des Coronavirus identifiziert, der am 7. Januar 2020 isoliert wurde.

12.01.2020: On 12 January 2020, China shared the genetic sequence of the novel coronavirus for countries to use in developing specific diagnostic kits.

Übersetzung:

Am 12. Januar 2020 teilte China die genetische Sequenz des neuartigen Coronavirus mit Ländern, die bei der Entwicklung spezifischer Diagnosekits verwendet werden sollen.

[6] <https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2020.25.3.2000045>

Diese Arbeit wurde aufgrund des Peer-Review-Ablaufs wie auch aufgrund der technischen Mängel beanstandet (gemäss Links, notiert bei Chronologie). **Kleines Beispiel:** Die Studien-Verantwortlichen benötigten mehr als ein Jahr für die Korrektur von "nm = Nanometer" auf "nM = Nanomolar". Link:

<https://www.eurosurveillance.org/content/10.2807/1560-7917.ES.2021.26.5.210204e>

Auszug Text:

Im Artikel „Detection of 2019 Novel Coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR“ von Corman et al. veröffentlicht am 23. Januar 2020, **nM (nanomolar) wurde in der zweiten Hälfte von Tabelle 1 falsch als nm geschrieben. Dieser Fehler wurde am 4. Februar 2021 korrigiert.** Wir entschuldigen uns für etwaige Unannehmlichkeiten, die dieser Tippfehler verursacht hat.

[7] <https://www.who.int/director-general/speeches/detail/who-director-general-s-opening-remarks-at-the-media-briefing-on-covid-19---11-march-2020>

Eröffnungsrede des WHO-Generaldirektors beim Medienbriefing zu COVID-19 – 11. März 2020

Mittlerweile gibt es mehr als 118.000 Fälle in 114 Ländern und 4.291 Menschen haben ihr Leben verloren.

Von den 118.000 weltweit in 114 Ländern gemeldeten Fällen treten mehr als 90 Prozent der Fälle in nur vier Ländern auf. Zwei davon – China und die Republik Korea – verzeichnen deutlich rückläufige Epidemien. 81 Länder haben keine Fälle gemeldet und 57 Länder haben 10 Fälle oder weniger gemeldet.

[8] https://www.nejm.org/doi/suppl/10.1056/NEJMoa2034577/suppl_file/nejmoa2034577_protocol.pdf

Protokoll C4591001 - Final Protokoll: 15.04.2020 - 376 Seiten

Eine Phase 1/2, Placebo-kontrollierte, randomisierte, Beobachter-blinde, Dosierungsfindungsstudie zur Beschreibung der Sicherheit, Verträglichkeit, Immunogenität und potenzielle Wirksamkeit von SARS-CoV-2-RNA-Impfkandidaten gegen Covid-19 bei gesunden Erwachsenen.

[9] <https://www.euractiv.com/section/health-consumers/news/gates-foundation-calls-for-global-cooperation-on-vaccine-for-7-billion-people/>

Euroactiv schreibt am 16.04.2020:

Die wohlhabende Bill & Melinda Gates Stiftung rief am Mittwoch (15. April) zur weltweiten Zusammenarbeit bei der Bereitstellung von COVID-19-Impfstoffen für sieben Milliarden Menschen auf und stellte gleichzeitig 150 Millionen US-Dollar für die Entwicklung von Therapeutika und Behandlungen gegen das Virus bereit.

Suzman* gab bekannt, dass die vom Mega-Milliardär Microsoft-Gründer Bill Gates und seiner Frau Melinda Gates gegründete und kontrollierte Stiftung **die im Februar angekündigten 100 Millionen**

US-Dollar um 150 Millionen US-Dollar aufstockt, um die internationalen Bemühungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie zu unterstützen.

„Für uns ist die Weltgesundheitsorganisation eindeutig ein sehr starker und verlässlicher Partner“, sagte Suzman und wies darauf hin, dass die Gates-Stiftung nach den USA die zweitgrößte Finanzierungsquelle der WHO sei.

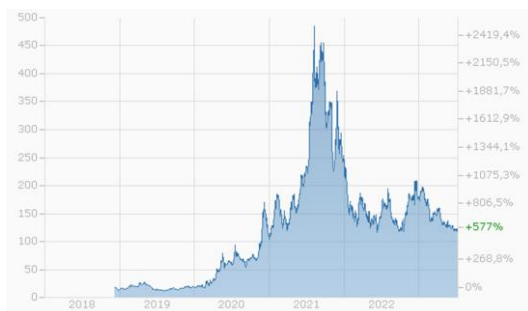
* Mark Suzman ist CEO, Vorstandsmitglied der Bill & Melinda Gates Stiftung (BMG).

Unsere Anmerkung: Verdienstmöglichkeiten der Bill & Melinda Gates-Stiftung bestehen aufgrund der Aktienpakete in diversen Pharmafirmen. Die Stiftung investiert bei allen Impfstoff-Herstellern. Als Beispiel nennen wir Moderna, bei der die BMG bereits im Jahr 2017 stark in das noch junge und bis dahin finanziell noch erfolglose Unternehmen investierte. Im Juli 2018 eröffnete Moderna seine Produktionsstätte für mRNA-Impfstoffe in Massachusetts. Dank der hohen Nachfrage nach dem COVID-19-mRNA-Impfstoff konnte Moderna im April 2021 erstmals einen Quartalsgewinn ausweisen und der Aktienkurs schoss durch die Decke. Ein durchaus lukratives Geschäft gerade auch für die BMG. Auch in die Mainzer Firma BioNTech investierte die BMG ab September 2019 kräftig und die Aktie wurde ab dem 10. Oktober 2019 an der US-Börse Nasdaq zum Handel zugelassen. Wie wir wissen, hat auch diese Firma ihr Covid-Produkt finanziell durchaus erfolgreich vertrieben.

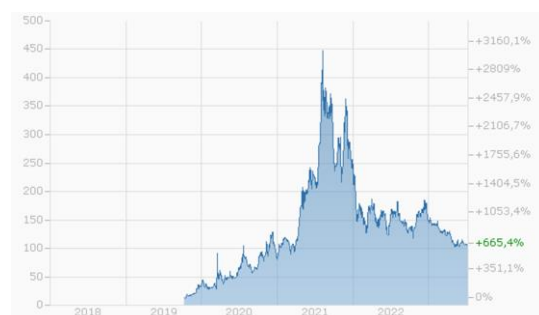
<https://www.handelsblatt.com/technik/medizin/hiv-und-tuberkulose-impfstoffe-bill-und-melinda-gates-investieren-in-deutsche-biotechfirma-biontech/24978960.html>

Eine Vielzahl von interessanter Literatur zu diesem Thema finden Sie im Internet oder auch bei Verlagen. **“Follow the money - folgen Sie dem Geld”**, können wir Ihnen hier nur empfehlen. Es ist äusserst interessant, dass Stiftungen, die sehr viel Geld “spenden” immer reicher werden, weil sie ganz per Zufall in die richtigen Aktienpakete investieren. Dabei scheint uns die Möglichkeit von Insiderwissen und die mögliche Beeinflussung gerade durch diese Stiftungen, die mit Behörden weltweit vernetzt sind, als sehr wahrscheinlich. Unabhängige Untersuchungsbehörden sind gefragt, hier eine seriöse Überprüfung durchzuführen.

Moderna Aktien-Chart



BioNTech Aktien-Chart



Hier noch zwei Artikel, die wir Ihnen zum Lesen empfehlen:

19.09.2022: So dominierte die Bill-Gates-Machtmaschine die Corona-Politik

<https://www.infosperber.ch/wirtschaft/konzerne/so-dominierte-die-bill-gates-machtmaschine-die-corona-politik/>

30.01.2023: Bill Gates – nachdem er mit dem Verkauf von BioNTech-Aktien riesige Gewinne erzielt hat – kritisiert er jetzt die Wirksamkeit von COVID-Impfstoffe

<https://uncutnews.ch/bill-gates-nachdem-er-mit-dem-verkauf-von-biontech-aktien-riesige-gewinne-erzielt-hat-kritisiert-er-jetzt-die-wirksamkeit-von-covid-impfstoffen/>

[10] <https://beta.clinicaltrials.gov/study/NCT04368728>

Studie zur Beschreibung der Sicherheit, Verträglichkeit, Immunogenität und Wirksamkeit von RNA-Impfstoffkandidaten gegen COVID-19 bei gesunden Personen

Studienstart: 29.04.2020

Zuerst gepostet: 30.04.2020

Letztes Update veröffentlicht: 28.02.2023

Gemäss Prof. Sönnichsen ist der Pfizer-Impfstoff somit am 29.04.2020 bereits in injizierbarem Zustand und entsprechend verpackt zur Verfügung gestanden.

RKI: Hospitalisierte „Schwere Akute Respiratorische Infektionen“

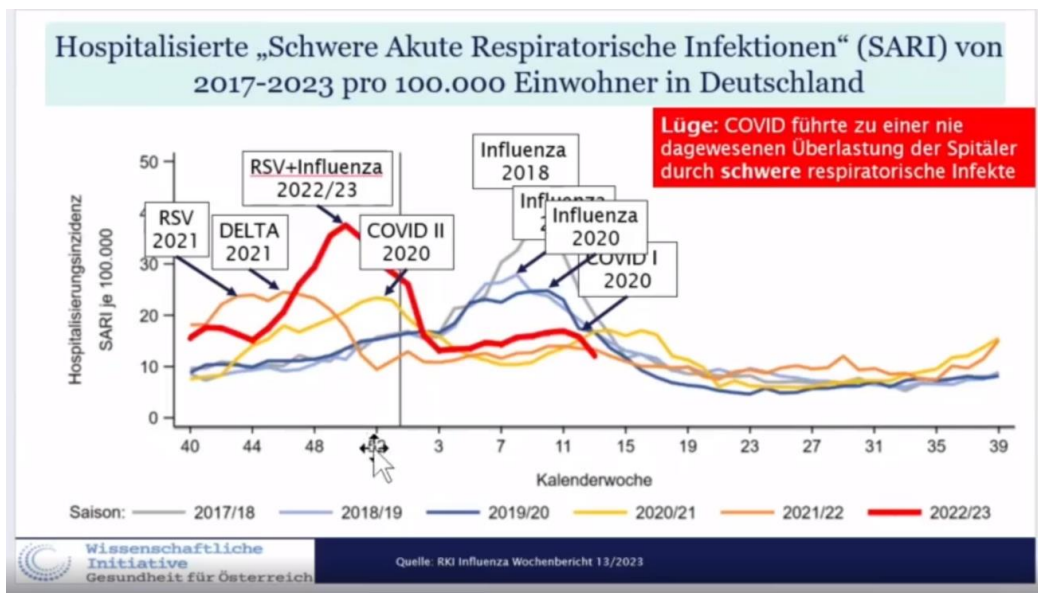
Herr Prof. Dr. Andreas Sönnichsen erklärt die offiziellen Zahlen des RKI (Robert Koch Institut) zu den Hospitalisierten „Schweren akuten Respiratorischen Infektionen“ (SARI)

Zahlen RKI von 2017-2023 pro 100'000 Einwohner

Zeit: 0:08h / <https://odysee.com/@Corona-Ausschuss:3/s162de-online-3:5>

Erläuterung zu den Original-Auswertungen des RKI vom Grippenetzwerk - Wochenbericht 13/2023: Influenza 2020 mit dunkelblauer Linie geht ab ca. Kalenderwoche 9.2020 zurück, bevor Massnahmen überhaupt ergriffen wurden. Das heisst, die WHO verkündete die „Pandemie“, als die Influenza bereits vorbei war.

Diese Daten waren damals öffentlich verfügbar. D.h., das RKI, welches das „Pandemiespiel“ mitmachte, hat seine eigenen Daten ignoriert.



Brisant:

- Wie kann es sein, dass die eigene Datenauswertung ignoriert wurde, obwohl von November bis Februar/März immer die Grippesaison grassiert?
- Weshalb haben RKI, PEI, Swissmedic, BAG und weitere Gesundheitsämter die Chronologie/den Ablauf vom 31.12.19-29.04.20 bis heute nie hinterfragt?
- Wie kann es sein, dass die Korrektheit der Wu et al. Studie zur Genomsequenzierung und die Drosten-PCR-Studie, welche innert 48 Stunden ein Peer-Review durchlief, nicht hinterfragt wurden?

Weitere Informationen unter: www.vbfn.ch und https://t.me/Buerger_fragen_nach

Es besteht keine Gewähr, dass Quellenangaben zum Zeitpunkt der Begutachtung eine Zugriffsmöglichkeit bieten (Zensur und/oder Löschung).

zurück

18.10.2019

Das **Johns Hopkins Center for Health Security** veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem **Weltwirtschaftsforum (WEF)** und der **Bill and Melinda Gates Foundation** am 18. Oktober 2019 in New York, NY, Event 201, eine hochrangige Pandemieübung. **Die Übung veranschaulichte Bereiche, in denen öffentlich-private Partnerschaften bei der Reaktion auf eine schwere Pandemie erforderlich sein werden, um weitreichende wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen abzumildern.**

<https://centerforhealthsecurity.org/our-work/tabletop-exercises/event-201-pandemic-tabletop-exercise>

Über die Übung Event 201

Bei Veranstaltung 201 handelte es sich um eine 3,5-stündige Pandemie-Tischübung, die eine Reihe dramatischer, szenariobasierter moderierter Diskussionen simulierte und sich mit schwierigen, realitätsnahen Dilemmata auseinandersetzen, die mit der Reaktion auf eine hypothetische, aber wissenschaftlich plausible Pandemie verbunden sind. 15 globale Führungskräfte aus Wirtschaft, Regierung und öffentlichem Gesundheitswesen waren an der Simulationsübung beteiligt, die ungelöste reale politische und wirtschaftliche Probleme aufzeigten, die mit ausreichendem politischem Willen, finanziellen Investitionen und Aufmerksamkeit jetzt und in der Zukunft gelöst werden könnten.

Die Übung bestand aus aufgezeichneten Nachrichtensendungen, Live-Mitarbeiterbesprechungen und moderierten Diskussionen zu bestimmten Themen. Diese Themen wurden sorgfältig in einer fesselnden Erzählung formuliert, die die Teilnehmer und das Publikum aufklärte.

Das Johns Hopkins Center for Health Security, das Weltwirtschaftsforum und die Bill & Melinda Gates Foundation schlagen diese Empfehlungen gemeinsam vor.

Das Video zu Event 201:

<https://centerforhealthsecurity.org/our-work/tabletop-exercises/event-201-pandemic-tabletop-exercise#videos>

Brisant:

- Am 18.10.2019 wird ein Planspiel durchgeführt, bei dem behauptet wird, dass öffentlich-private Partnerschaften nötig seien, um weitreichende wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen abmildern zu können.
- Die Basis dieser Pandemie-Übung bildete ein neuartiges Corona-Virus, das von Tieren auf den Menschen übergesprungen sei und die Atemwege infiziere. Der gespielte Ausbruchsort war bei der Übung in Brasilien.
- Am 31.12.2019 wurde der erste Patient mit einem unbekanntem Virus ausfindig gemacht.
- Am 21.01.2020 unterzeichnet Herr Bundesrat Cassis eine Zusatzvereinbarung mit Herr Schwab (WEF) für eine strategische Zusammenarbeit - ein Zufall?
- Am 11.03.2020, nur wenige Monate nach dem Planspiel 201, rief die WHO aufgrund nicht nachvollziehbarer Daten die weltweite SARS-CoV-2-Pandemie aus.
- Das WEF und die Bill & Melinda Gates Stiftung sind auch Gründungsmitglieder von CEPI.

15.05.2018

Clade X ist die Bezeichnung des Wirkstoffs in einem danach benannten pandemischen Planspiel, das im Mai 2018 vom Center for Health Security der **Johns-Hopkins-Universität** in Baltimore durchgeführt wurde. Die Simulation führte zu der Annahme, dass in der simulierten Pandemie mit 900 Millionen Toten zu rechnen sei. Andere Quellen sprechen von 150 Millionen Toten.

Es war das vierte Planspiel von fünf dieser Art nach *Dark Winter* (2001), *Atlantic Storm* (2005) und *PARS Pandemic 2025–2028* (2017), gefolgt von *Event 201* (2019).

Simuliert wurde eine Atemwegserkrankung durch ein Laborvirus. Merkmale waren nach Darstellung von Amy Maxmen und Jeff Tollefson in Nature:

- Reiseverbote
- Infizierte waren oft symptomlos.
- Medizinische Vorräte waren erschöpft.
- Krankenhäuser waren überfordert.
- Politische Erklärungen waren widersprüchlich, vor allem zwischen unterschiedlichen Ebenen.
- Erst nach mehr als zwanzig Monaten war ein Impfstoff verfügbar.

Die Empfehlungen waren

- Beschleunigung des Prozesses der Impfstoffproduktion
- Schaffung eines leistungsfähigen nationalen Gesundheitssystems

Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Clade_X

Oktober 2017

SPARS Pandemic 2025–2028 ist die Bezeichnung für eine Pandemie-Simulation, die im Oktober 2017 abgeschlossen wurde. Sie wurde vom Center for Health Security der **Johns Hopkins University** durchgeführt. Die Übung stellte in einem "futuristischen Szenario" dar, welche Kommunikationsdilemmata hinsichtlich medizinischer Maßnahmen in nicht allzu ferner Zukunft entstehen könnten.

Die Übung war eines von vier Planspielen in den USA, die teilweise Ereignissen der späteren COVID-19-Pandemie entsprachen, die drei anderen waren Atlantic Storm, Clade X und Event 201.

Szenario

Das Planspiel ging von medizinischen Maßnahmen beim Ausbruch **eines neuen Coronavirus** in St. Paul, Minnesota, aus. 2025 sterben Amerikaner, **die aus Asien zurückkehren**, an einer unbekanntem grippeähnlichen Krankheit, die auf die Infektion mit einem neuartigen Coronavirus zurückging, "SPARS-CoV" (St. Paul ARS). **Es gibt zunächst kein Wissen, keine Diagnostiktests oder Behandlungsmethoden, auch keinen Impfstoff. Aus dem Ausbruch entwickelt sich eine globale Pandemie.**

Link: https://de.wikipedia.org/wiki/SPARS_Pandemic_2025%E2%80%932028#cite_ref-6

Unsere Anmerkung:

Fällt Ihnen auch auf, dass bei allen diesen drei Events die John Hopkins Universität eine tragende Rolle spielte? Das Center for Health Security der Johns Hopkins University führte alle diese Events durch. Das allein ist vielleicht noch nicht spannend. Aber, dass bereits Bill Gates Vater, Bill Gates Sr. sehr stark mit der John Hopkins Universität verflochten war, finden wir dabei doch ziemlich interessant. Sie nicht?

Übrigens, die Johns Hopkins SAIS veranstaltete am 27. Juni 2018 die Konferenz "The Future of US Leadership" (Die Zukunft der US-Führung) **mit Bill Gates**. Bill Gates nahm dazu gemäss der Universität bereits am Mittwoch davor, am 12. Juni 2018, an der Johns Hopkins University School of Advanced International Studies (SAIS) an einem Gespräch über die Zukunft der US-Führung teil. Was da wohl besprochen wurde? Zumindest sehen wir, dass Gates sicher zu den einflussreichsten Menschen gehört. <https://sais.jhu.edu/news-press/johns-hopkins-sais-host-future-us-leadership-bill-gates-june-27>

14.01.2005

Atlantic Storm ist die Bezeichnung für ein **Pandemie-Planspiel** vom 14. Januar 2005 in Washington, DC. Ein terroristischer Angriff mit Biowaffen wurde simuliert, um die Schwäche und den Handlungsbedarf der transatlantischen Gesundheits- und Sicherheitssysteme bei einem plötzlichen Ausbruch hochinfektiöser Krankheiten deutlich zu machen. Neu im Vergleich zu bisherigen Übungen war die internationale Besetzung durch hochrangige Politiker, der Schwerpunkt auf internationaler Koordination und der Wechsel von der terroristischen Perspektive zur pandemischen.

Die Übung sollte „die zahlreichen komplizierten globalen Herausforderungen verdeutlichen, die sich im Falle einer großflächigen Epidemie von Infektionskrankheiten ergeben würden, unabhängig davon, ob diese durch einen bioterroristischen Angriff oder einen natürlich auftretenden Ausbruch verursacht wird“.

Untersuchungsaspekte

- Zusammenarbeit von Ländern der transatlantischen Gemeinschaft in Gesundheits- und Sicherheitsfragen
- Die Rolle internationaler Organisationen wie NATO, EU und UN
- Einfluss innenpolitischen Drucks auf die internationale Zusammenarbeit der Staatsführungen
- Verteilung der Ressourcen und Rolle der WHO
- **Einschränkungen der Reisefreiheit und wirtschaftliche Konsequenzen**
- Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Medien

Finanzierung

Finanziert wurde das Planspiel durch die Alfred P. Sloan Stiftung, the German Marshall Fund und die Nuclear Threat Initiative. Unterstützt wurde es außerdem durch das Center for Biosecurity of UPMC, das Center for Transatlantic Relations der **Johns-Hopkins-Universität** und das Transatlantic Biosecurity Network.

Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Atlantic_Storm

22.-23.06.2001

Die Übung „*Dark Winter*“, die vom 22. bis 23. Juni 2001 auf der Andrews AFB in Washington, D.C. stattfand, stellte ein *fiktives* Szenario dar, das einen verdeckten Pockenangriff auf US-Bürger darstellte. Das Szenario wird in drei aufeinanderfolgenden Sitzungen des Nationalen Sicherheitsrates (NSC) (Segmente 1, 2 und 3) festgelegt, die über einen Zeitraum von 14 Tagen stattfinden. Ehemalige hochrangige Regierungsbeamte spielten die Rolle von NSC-Mitgliedern, die auf die sich entwickelnde Epidemie reagierten. Vertreter der Medien gehörten zu den Beobachtern dieser simulierten NSC-Treffen und spielten Journalisten während der Pressekonferenzen des Szenarios.

Die *Dark Winter*- Übung war die gemeinsame Anstrengung von vier Organisationen. John Hamre vom Center for Strategic and International Studies (CSIS) **initiierte und konzipierte eine Übung, bei der hochrangige ehemalige Beamte auf eine durch Bioterroristen verursachte nationale Sicherheitskrise reagieren sollten.** Tara O'Toole und Tom Inglesby vom Johns Hopkins Center for Civilian Biodefense Studies sowie Randy Larsen und Mark DeMier von Analytic Services, Inc. (ANSER) waren die Hauptdesigner, Autoren und Kontrolleure von *Dark Winter*. Sue Reingold von CSIS kümmerte sich um die administrativen und logistischen Vorkehrungen. **General Dennis Reimer vom Memorial Institute for the Prevention of Terrorism (MIPT) stellte die Finanzierung für *Dark Winter* bereit.**

Am 22. und 23. Juni 2001 veranstalteten das Center for Strategic and International Studies, das Johns Hopkins Center for Civilian Biodefense Studies, das ANSER Institute for Homeland Security und das Oklahoma City National Memorial Institute for the Prevention Terrorism einen hochrangigen Krieg Spiel, das die nationalen Sicherheits-, zwischenstaatlichen und Informationsherausforderungen eines biologischen Angriffs auf das amerikanische Heimatland untersucht. (Siehe auch: Artikel: Licht in den dunklen Winter bringen)

Link: <https://centerforhealthsecurity.org/our-work/tabletop-exercises/dark-winter-a-training-tabletop-exercise>

Brisant:

- **Am 11.09.2001 wurden die Türme des World Trade Center durch einen terroristischen Anschlag zerstört.**
Glücklicherweise fand ein Passant den Pass eines Flugzeug-Entführers auf dem Boden in der Nähe des World Trade Center und hat diesen einem NYPD-Detektiv übergeben. Zwei weitere Pässe der Flugzeug-Entführer wurden bei der Absturzstelle von United Airlines Flug 93 geborgen. So war eine sehr schnelle Aufklärung möglich und die USA konnten den Krieg gegen die Terroristen umgehend starten.
https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_am_11._September_2001#Attentat
https://govinfo.library.unt.edu/911/staff_statements/staff_statement_1.pdf
<https://www.sueddeutsche.de/politik/anschlag-auf-berliner-weihnachtsmarkt-wieso-laesst-ein-terrorist-seine-papiere-am-tatort-zurueck-1.3306692>
<https://www.tagesspiegel.de/politik/wie-olaf-scholz-in-hamburg-plotzlich-terroristen-jagen-musste-4275661.html> (Herr Scholz kann sich erinnern...? - Bei der Cum-Ex-Affäre hat er Gedächtnislücken?)
- **Die Anthrax-Anschläge in den USA wurden im Verlauf mehrerer Wochen nach dem 18. September 2001 verübt.**
- **Wer war für die Anthrax-Anschläge verantwortlich? Am 6. August 2008 beschuldigten FBI und Justizministerium Bruce Edwards Ivins, allein für die Anschläge verantwortlich gewesen zu sein. Eine Woche zuvor hatte er Suizid begangen.**
https://de.wikipedia.org/wiki/Anthrax-Anschlag_2001